



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 36/2020 03. September 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



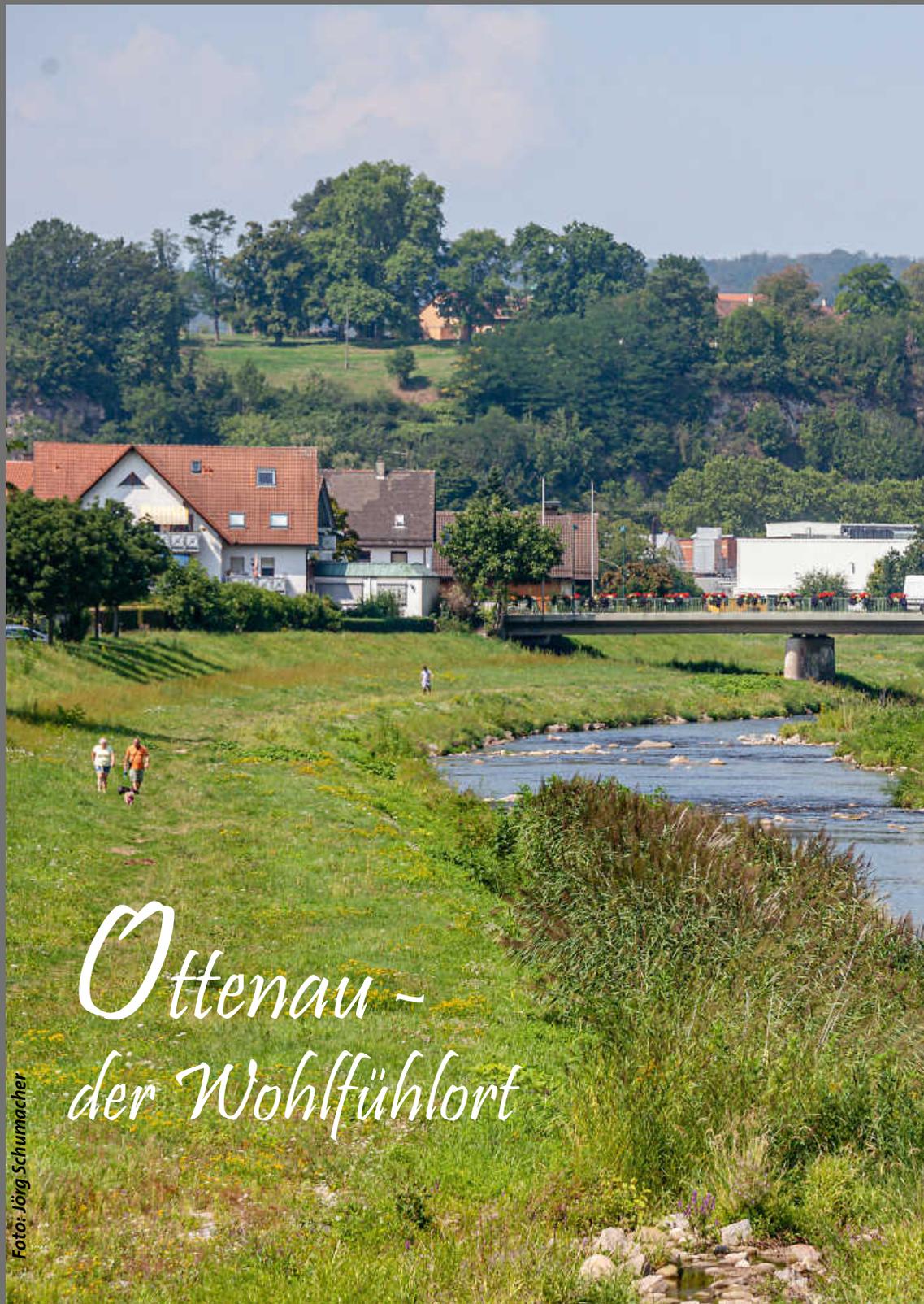
Foto: SWW

Drei kleine Herbstmessen:
24. bis 27. September
1. bis 4. Oktober
8. bis 11. Oktober



Foto: Hans-Thoma-Schule

Nachforderung
anteiliger Beiträge für
die Ferienbetreuung



Ottenau -
der Wohlfühlort

Foto: Jörg Schumacher

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

| | |
|---------------------------|-------------|
| Feuerwehr/ Rettungsdienst | 112 |
| DRK-Krankentransport | 07222 19222 |
| Polizei | 110 |
| Giftnotruf | 0761 19240 |

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

5./6. September

Tierpraxis Schwarzach, Körnersbühnd 4, Rheinmünster/
Schwarzach 07227 8455

Kliniken

| | |
|------------------------------|------------|
| Klinik Forbach | 07228 9130 |
| Klinikum Mittelbaden Balg | 07221 910 |
| Klinikum Mittelbaden Rastatt | 07222 3890 |

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 5. September

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau 07225 96670

Sonntag, 6. September

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37, Forbach 07228 2271

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13,
u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de,
Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de,
8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen,
Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21,
Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer,
Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus,
Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Nachforderung anteiliger Beiträge für die Ferienbetreuung

In der Abteilung Schulen und Betreuung in der Stadtverwaltung stehen die Telefone nicht mehr still. Herausgeschickt wurde diese Woche eine Mitteilung über die Nachforderung des anteiligen Entgelts für die städtische Ferienbetreuung für die Monate April, Mai und Juni 2020.

Viele Eltern sind verwundert, dass sie eine Zahlungsaufforderung erhalten haben, obwohl die Stadt Gaggenau die Betreuungsentgelte für die Monate April bis Juni 2020 ausgesetzt hatte. Der Konsens seitens der Stadt ist klar: Für Leistungen, die erbracht werden, muss auch bezahlt werden. Das hatte der Gemeinderat im Juli beschlossen.

Die Stadt Gaggenau bietet viele verschiedene Betreuungsmodelle an, unter denen Eltern auswählen können. Hierzu gehört auch die Verlässliche Grundschule mit unterschiedlichen Betreuungszeiten und mit einer Ferienbetreuung an insgesamt 30 Ferientagen pro



Da die Ferienbetreuung wieder stattfindet, fordert die Stadtverwaltung die ausstehenden Beiträge nach. Foto: Hans-Thoma-Schule

Schuljahr. Eine Ferienbetreuung gibt es neben den Angeboten der verlässlichen Grundschule auch für die Schüler in der Ganztagsbetreuung an der Hans-Thoma-Schule. Auch diese Familien haben eine Entgelthanforderung von der Stadt erhalten. Während der Zeit der coronabedingten Schulschließung entschied sich der Gemeinderat dazu, die Beiträge

für die Betreuung in den Monaten April, Mai und Juni nicht einzuziehen. Da nicht sicher war, ob und gegebenenfalls wann wieder eine Ferienbetreuung möglich sein würde, wurde für diese Monate auch der Anteil für die Ferienbetreuung nicht erhoben. Aufgrund von Lockerungen kann die Ferienbetreuung nun wieder stattfinden. Zudem wird die in

den Osterferien entfallene Ferienbetreuungswoche in den Sommerferien nachgeholt. Die städtischen Betreuungskräfte bieten den Kindern ein abwechslungsreiches Angebot in und um die Schule an, das jedoch von Schule zu Schule variiert. Da die Ferienbetreuung wieder stattfindet, fordert die Stadtverwaltung die ausstehenden Beiträge nach. „Leider kam es aufgrund der Kurzfristigkeit des Schreibens bei vielen Eltern zu Irritationen und Unverständnis. Wir bitten um Verständnis, dass die Leistung die erbracht wird, von den Eltern auch bezahlt werden muss,“ so Oberbürgermeister Christof Florus.

„Aufgrund der aktuell schwierigen Situation gibt es jedoch auch Familien, die diese Zahlung in eine missliche Lage bringen kann. Wir werden für diese Familien gemeinsam mit der Stadtkasse eine familienfreundliche Lösung finden,“ erklärt Florus. Die Stadt fordert die Entgelte bis zum 15. September ein.

OB Florus gratuliert Auszubildenden und ernennt neue Ausbildungsleitung der Stadt Gaggenau

Gleich zwei Anlässe zum Gratulieren hatte Oberbürgermeister Christof Florus am Freitag vergangener Woche.

Zum einen konnte er drei Nachwuchskräfte beglückwünschen, die bei der Stadt Gaggenau erfolgreich ihre Ausbildung absolviert haben. So haben Anouk Merklinger und Lena Dilger ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen, während Anne Tenzer zur Veranstaltungskaufraufrau ausgebildet wurde. Die frischgebackenen Berufsanfänger wurden alle in ein Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt Gaggenau übernommen. „Auch bei den Abschlussprüfungen unserer Auszubildenden hat Corona uns auf Trab gehalten,“ führt Stefan Houbertz, Leiter der Abteilung Personal und Organisation aus. So wurden dieses Jahr die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung teilweise erst nach der mündlichen Prüfung mitgeteilt und den Auszubildenden per Post nach Hause geschickt. Und natürlich wollte es der Zufall, dass eine Auszubildende ihr Ergebnis Frei-

tagnachmittag im Briefkasten hatte. „Mit der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses endet die Ausbildung. Damit hier durch Corona keine Lücke im Werdegang entsteht, haben wir der Auszubildenden noch am Freitagabend ihren neuen Arbeitsvertrag übergeben“, so Houbertz weiter. Über so viel unbürokratisches Engagement freut sich vor allem Oberbürgermeister Florus. „Eine gute und nachhaltige Ausbildung ist das A und O unserer Personalentwicklung.

Und deshalb freue ich mich, heute nicht nur den drei neuen Mitarbeiterinnen gratulieren zu können, sondern mit Nina Schiller gleichzeitig die neue Ausbildungsleitung der Stadt Gaggenau vorstellen zu dürfen“, so Florus. Nina Schiller ist seit Sommer 2011 bei der Stadt Gaggenau im Personalwesen beschäftigt. Nachdem sie zuerst Sekretärin und danach Assistentin des Abteilungsleiters war, wird sie jetzt ab September als verantwortliche Ausbildungslei-

terin die Betreuung aller Nachwuchskräfte der Stadt übernehmen. „Ich bin froh, dass ich diese verantwortungsvolle Aufgabe nun an Nina Schiller abgeben kann“, erklärt der bisherige Ausbildungsleiter Stefan Houbertz. „Mit ihr haben wir hier einen echten Glücksgriff gemacht“, ergänzt Oberbürgermeister Florus und wünscht sowohl den drei Ausbildungsabsolventinnen als auch Nina Schiller für ihre künftigen Aufgaben alles Gute und vor allem viel Erfolg.



Anouk Merklinger, Oberbürgermeister Christof Florus, Lena Dilger, Nina Schiller und Anne Tenzer (v.l.n.r.). Foto: StVw

Vier Monate für die Planung der drei kleinen Herbstmessen

Mit der Familie über den Anemasse-Platz schlendern, sich durch ein breites Essensangebot von herzhaft bis süß kosten und danach das Adrenalin bei Fahrten in luftiger Höhe steigen zu lassen. Die Vorfreude auf die kommenden drei kleinen Herbstmessen in Gaggenau ist groß.

Entwickelt wurde das Konzept von fünf Schaustellern, die der Interessengemeinschaft der Schausteller angehören. Aktuell veranstalten sie den „Pop-Up Freizeitpark“ in Rastatt. Das Angebot für den „Freizeitpark“ in Gaggenau wird zwar ähnlich zu jenem in Rastatt sein, jedoch mit kleinen Verbesserungen und einem anderen Gesamterscheinungsbild. „Wir lassen unseren Ideen freien Lauf und freuen uns sehr, dass wir uns und unseren Kollegen mit dem Projekt die Möglichkeit geben können, wieder etwas mehr zum normalen Leben zurückzukommen“ so der Schausteller Hugo Levy, der einer der fünf Organisatoren ist.

Die Corona Pandemie hat das Schaustellergewerbe hart getroffen. Umsätze konnten zuletzt auf den Weihnachtsmärkten vergangenes Jahr erzielt werden. Jene bilden normalerweise die Rücklage für die dreimonatige Winterpause und decken vor allem Instandhaltungs- und Lebensunterhaltskosten ab. Aufgrund des Berufsverbots ab März konnten insgesamt acht Monate lang keine Erträge mehr erzielt werden, trotzdem mussten monatliche Fixkosten beglichen werden. Einigen Schaustellern blieb so nichts anderes übrig als ihre Existenz aufzugeben, da die Situation finanziell nicht mehr tragbar war. Als dann im Mai der erste „Pop-Up Freizeitpark“ in Nordrhein-Westfalen eröffnete, entstand die Idee der Interessengemeinschaft selbst einen Jahrmarkt zu veranstalten. Damit verbunden war der Gedanke, eine Alternative für die aktuelle Situation zu entwerfen und damit auch eine Perspektive für die Schausteller. „Das war Neuland für uns, da wir so etwas bisher noch nie gemacht haben,“ so Levy. Insgesamt hat es vier Monate Vorbereitungszeit gekostet, um das jetzige Konzept für Rastatt und Gaggenau zu organisieren. Damit verbunden waren viele Behördengänge, die Entwicklung eines Sicherheitskonzepts sowie mussten



Die Vorfreude auf die drei kleinen Herbstmessen in Gaggenau ist groß. Foto: StVw

Genehmigungen eingeholt und in finanzielle Vorleistung gegangen werden. Das war nicht immer einfach, wie Levy erklärt: „Aufgrund der Verbote war es eine große Herausforderung ein Konzept zu entwickeln, das alle Vorgaben einhält. Doch haben wir große Unterstützung von den Städten erfahren.“

In Rücksprache mit dem Ordnungsamt in Gaggenau entstand das Sicherheitskonzept für die drei kleinen Herbstmessen. In den Wartebereichen am Eingang und vor den Fahrgeschäften besteht Maskenpflicht. Während der Fahrt oder beim Gang über das Gelände muss diese nicht getragen werden. Allerdings gilt, dass Mindestabstände von eineinhalb Metern zu anderen Besuchern zu wahren sind. Ob diese eingehalten werden, prüfen Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma. Da maximal 500 Gäste eingelassen werden dürfen, wird der Festplatz mit circa 200 Bauzaunelementen abgesperrt. Am Eingang wird es eine sogenannte Einlassschranke geben, die sowohl die Körpertemperatur misst als auch die Besucher zählt. Hierdurch kann online auf der Homepage www.popup-freizeitpark.de eingesehen werden, ob noch freie Kapazitäten bestehen. Zudem kann dort das Kontaktformular heruntergeladen und bequem von Zuhause ausgefüllt werden, um Wartezeiten zu vermeiden. Es wird einen obligatorischen Eintrittspreis von einem Euro geben, von dem Kinder bis einschließlich sechs Jahren befreit sind.

Gemeinsam mit dem Ordnungsamt fanden die Organisatoren außerdem eine Lösung zu den Öffnungszeiten. So mussten an einem Freitagabend im „Freizeitpark“

in Rastatt eine halbe Stunde vor Schluss rund 300 Personen vor dem Eingang weggeschickt werden. Das solle künftig vermieden werden, weshalb das Ordnungsamt für die drei kleinen Herbstmessen erweiterte Öffnungszeiten genehmigt hat. An allen drei Wochenenden dürfen Besucher daher freitags und samstags von 14 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags ab 15 Uhr und sonntags ab 12 Uhr unverändert bis 21 Uhr den „Freizeitpark“ genießen. An den drei Wochenenden ab Donnerstag, 24. September, werden 28 Schaustellerfamilien aus der Region mit ihren (Fahr-)Geschäften für Spaß und Abwechslung in Gaggenau sorgen. Highlights sind unter anderen Attraktionen wie „Break Dance“, „Miami“, das „Funhouse Rio“ und der „Musikexpress“. Ebenfalls wird es traditionell Boxautos

und für die Kleinen ein Kinderkarussell, eine Kindereisenbahn, ein Kinderkettenflieger sowie ein Babyflug geben. Auch bleiben bei dem Bewirtungsangebot keine Wünsche offen. Neben Steaks, Pizza, Bratwürsten, Lángos und Pommes, kommen auch Naschkatzen mit Churros, Crêpes, Schokofrüchten und vielem mehr auf ihre Kosten. Ergänzt wird das Angebot durch den Angelsportverein. Eine weitere Besonderheit ist der Biergarten, in dem Künstler aus der Region live spielen werden. Darüber planen die Organisatoren ein Programm, das sicherlich noch die eine oder andere Überraschung bereithält. Weitere Informationen hierüber werden in einer gesonderten Pressemitteilung bekanntgegeben.

Mit 4.800 Besuchern innerhalb von vier Tagen wurde der „Pop-Up Freizeitpark“ in Rastatt gut angenommen. Darunter fanden sich viele Familien mit Kindern wieder, die sich über die Abwechslung sehr freuten. „Man merkt, dass wir vermisst wurden. Wir hoffen sehr, dass es auch in Gaggenau so ist und die treuen Besucher der Herbstmesse auch dieses Jahr kommen und uns unterstützen,“ erklärt Levy. Besonderer Dank wird zudem der Firma Daimler AG ausgesprochen, die kostenlos Parkplätze zur Verfügung stellt. Weitere Unterstützer aus Gaggenau seien herzlich willkommen.

"Wandern in der Heimat" - Chaisenweg

Die historische "Chaisenstraße" verbindet Bad Rotenfels und Baden-Baden.

Vom Hexentanzplatz/Römisches Haus in Bad Rotenfels führt der Streckenweg am Schanzenberg entlang bergauf zur Schweinlächhütte. Die kleine Schutzhütte bietet die Möglichkeit zu einer Rast. Der blauen Raute folgend verläuft der Weg am Schießstand vorbei zum Waldparkplatz Ziegelwasen.

Über die Kellersbildhütte, dem höchstgelegenen Punkt der Wanderung, führt der Chaisenweg bergab nach Baden-Baden zum Endpunkt am Bernhardusbrunnen an der Bernharduskirche.

Dauer:
2 Stunden 20 Minuten
Länge: 9,2 Kilometer
Wegbeschaffenheit:
Weg 8,7 Kilometer,
Asphalt 0,5 Kilometer



Der Chaisenweg führt am Hexentanzplatz vorbei. Foto: StVw

Trauer um den Ehrenbürger und Architekt Christoph Kohlbecker

Christoph Kohlbecker war nicht nur für seinen nationalen und internationalen Erfolg als Architekt bekannt. Auch in Gaggenau war er eine im hohen Maß geschätzte Persönlichkeit, die sich große Verdienste um die Stadt und ihre Bürger erworben hatte.

Kohlbecker hat Vereine und Gemeinschaften unterstützt, soziale Einrichtungen gefördert und ehrenamtlich die Gremien des Gemeinderats bei der baulichen Entwicklung der Stadt begleitet. Am 6. Juni 2010 wurde ihm in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Stadt Gaggenau das Ehrenbürgerrecht verliehen. Groß ist die Trauer beim Gemeinderat, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft über seinen Tod am 20. August 2020.

Geboren ist Christoph Kohlbecker am 19. März 1935 in Gaggenau. Nachdem Kohlbecker sein Abitur am Markgraf-Ludwig-Gymnasium in Baden-Baden gemacht hatte, studierte er von 1954 bis 1959 Architektur an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Sicherlich war diese berufliche Ausrichtung zum Teil durch seine Herkunft aus einer Architektenfamilie bedingt. Der Vater Karl Kohlbecker entwarf das Gaggenauer Rathaus, sein Großvater Karl Hans Kohlbecker war zwischen 1902 und 1919 Bürgermeister in Gaggenau und ebenfalls Architekt. Nach dem Studium wurde Christoph Kohlbecker Teilhaber im Architekturbüro seines Vaters und wurde später von



Oberbürgermeister Florus ernannte Christoph Kohlbecker 2010 zum Ehrenbürger.
Foto: StVw

1971 bis 2007 der Geschäftsführer. Als Planer von Industrieanlagen, Forschungs- und Schulungszentren hat er sich national und international einen Ruf gemacht. Zudem hat er zahlreiche Bauten für die öffentliche Hand realisiert, darunter Verwaltungsgebäude, Schulen, Mehrzweckhallen, Kindergärten sowie Wohnsiedlungen und Behindertenwerkstätten. Sein wohl bekanntestes Projekt ist die Gestaltung des Potsdamer Platzes in Berlin in Bürogemeinschaft mit Renzo Piano. Obwohl viele seiner Arbeiten weit über die Grenzen Gaggenaus hinausgingen, hat sein Blick stets seiner Heimatstadt gegolten. Hier hat er die Gebäude der Stadtparkasse, des Goethe-Gymnasiums sowie das Ausbildungszentrum der Mercedes-Benz-Werke geplant. Zudem wurde der Erweiterungsbau der Murgtalwerkstätten und die Errichtung des Oskar-Scherrer-

Hauses von dem Architekturbüro Kohlbecker Architekten & Ingenieure, Kohlbecker Gesamtplan GmbH entworfen. Währenddessen unterrichtete er von 1996 bis 2005 als Honorarprofessor für Fabrikplanung an der Universität Karlsruhe. Nachdem seine Söhne Matthias und Florian nacheinander in die Geschäftsleitung eingetreten waren, schied er 2007 aus der Firma aus und war dort nur noch beratend tätig.

Immer wieder betonte Kohlbecker, dass es ein Geschenk sei in Gaggenau zu leben. Das Murgtal sein ein „Paradies“ in das er nach seinen zahlreichen Geschäftsreisen immer gerne zurückgekehrt sei. Und noch mehr gab er zurück – ganz nach dem von ihm abgewandelten Kennedy-Zitat: „Frage nicht, was Deine Stadt für dich tun kann, sondern was du für deine Stadt tun kannst.“

Er machte sich nicht nur große Verdienste mit seinen Leistungen in der heimischen Wirtschaft, sondern war zum gesuchten und geschätzten Ratgeber der Stadtverwaltung geworden. Vor allem bei gestalterischen Fragen, wie der Sanierung der nördlichen Innenstadt, war er stets ein wertvoller Berater mit Weitsicht und Innovationsgeist. Dieses Engagement würdigte Oberbürgermeister Christof Florus auch bei der Ernennung Kohlbeckers zum 14. Ehrenbürger Gaggenaus: „Von Anfang an haben Sie mit großem Interesse den Prozess ‚Zukunft Gaggenau‘ verfolgt und sich – so ideenreich wie tatkräftig – daran beteiligt. Wir verneigen uns vor Ihnen und würdigen Ihre großen und bleibenden Verdienste um unsere Stadt.“ Dass nur gemeinsam etwas bewegt werden kann, hat Kohlbecker ernst genommen. Beispielsweise erwarb er das jahrhundertealte und denkmalgeschützte Michelbacher Hirtenhaus und hatte es dem Förderverein als Schenkung hinterlassen.

„Für all das, was Herr Ehrenbürger und Professor Christoph Kohlbecker für unsere Stadt und zum Wohle ihrer Bürgerschaft getan hat, gebühren ihm tiefster Dank und Anerkennung. Der Gemeinderat, die Stadtverwaltung und die Bevölkerung würdigen mit Hochachtung und Dankbarkeit sein außerordentliches Lebenswerk und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Er war für uns ein Geschenk,“ so Oberbürgermeister Florus.

#Warntag2020 – Baden-Württemberg beteiligt sich am ersten bundesweiten Warntag am 10. September

Am 10. September findet der erste bundesweite Warntag statt, an dem sich auch Baden-Württemberg aktiv beteiligt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps piepen, Sirenen heulen und Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen. „Frühzeitige Warnungen und eine schnelle Information der Bevölkerung ist das A und O, wenn Gefahr droht.“

Dann zählt jede Sekunde. Wir bereiten uns bestmöglich vor. Zur Vorbereitung gehört auch, die Bevölkerung mit dem Warn-

system vertraut zu machen. Im Ernstfall brauchen die Menschen schnelle Informationen“, sagte der Stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl im Vorfeld des ersten bundesweiten Warntags. Um 11 Uhr ist ein bundesweiter Probealarm geplant. Ausgelöst werden alle an das Modulare Warnsystem MoWaS angeschlossenen Warnmittel, wie beispielsweise Radio, Fernsehen, die Warn-App NINA und weiterer Warn-Apps. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Kommunen, die über Sirenen verfügen, diese eigenstän-

dig und zeitgleich mit MoWaS auslösen. Vorrangiges Ziel des bundesweiten Warntags ist es, die Menschen im Land noch stärker für das wichtige Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren und ihnen Informationen zu Hintergründen, Abläufen und Warnkanälen an die Hand zu geben. Denn nur, wer eine Warnmeldung wahrnimmt und einordnen kann, kann sich in Gefahrensituationen richtig verhalten, und sich und seine Familie schützen. Ab sofort ist auch die Website www.bundesweiter-warntag.de online verfügbar. Sie bietet

Informationen über den Warntag und erklärt, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren. Bund und Länder haben im Rahmen der Innenministerkonferenz 2019 gemeinsam beschlossen, ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September einen bundesweiten Warntag stattfinden zu lassen.

Öffnungszeiten und Regelungen für den Rathausbesuch

Kann ich mein Anliegen vor Ort im Rathaus klären oder ist dies ausschließlich telefonisch möglich? Hat die Kfz-Zulassungsstelle geöffnet? Gilt für den Besuch im Rathaus die Maskenpflicht? Bei vielen dieser Fragen kommt es bei Bürgern immer wieder zu Unklarheiten, weshalb die Pressestelle nachfolgend über Öffnungszeiten und Regelungen für den Besuch des Rathauses informiert.

Das Bürgerbüro, das Ausländer- und Sozialwesen und die Stadtkasse können zu den üblichen Zeiten von den Bürgern besucht werden. Obwohl alle Anliegen vor Ort bearbeitet werden können, wird weiterhin empfohlen, diese nach Möglichkeit telefonisch und per Mail zu klären. Möglich ist zudem die Einsichtnahme von öffentlich ausgelegten Bebauungsplänen zu den gängigen Öffnungszeiten. Wer ein Kraftfahrzeug zulassen möchte, kann dies ausschließlich nach Terminvereinbarung zu den bekannten Öffnungszeiten montags und donnerstags erledigen. Terminvereinbarungen für die Kfz-Zulassungsstelle Gaggenau



Aktuelle Öffnungszeiten im Rathaus. Foto: Jörg Schumacher

können über das Online-Angebot auf der Homepage des Landkreises Rastatt unter www.landkreis-rastatt.de vorgenommen werden. Alle anderen Anliegen im Rathaus erfolgen nur nach Terminvereinbarung. Zu erreichen sind die zu-

ständigen Ämter telefonisch und per E-Mail. Weitere Auskünfte können unter der Telefonnummer 07225 962-0, per E-Mail an gaggenau.stadt@gaggenau.de oder auf der Homepage www.gaggenau.de eingeholt werden.

Beim Betreten des Rathauses ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Ebenfalls bittet die Stadtverwaltung darum, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sowie Zahlungen bevorzugt bargeldlos abzuwickeln.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag 7 bis 13 Uhr, Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr
Tel.: 07225 962-444, E-Mail: buergerbuero@gaggenau.de

Ausländer- und Sozialwesen

Montag 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr, Dienstag und Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr
Ausländerwesen: Tel.: 07225 962-333, E-Mail: auslaenderwesen@gaggenau.de
Sozialwesen: Tel.: 07225 962-334, E-Mail: sozialwesen@gaggenau.de

Stadtkasse

Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Mittwoch 8 bis 12

Uhr sowie 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr
Tel.: 07225 962-490, E-Mail: stadtkasse@gaggenau.de

Offenlage von Bebauungsplänen

Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr
Tel.: 07225 962-530, E-Mail: bauverwaltung@gaggenau.de

Kfz-Zulassungsstelle

Montag 8 bis 16 Uhr und Donnerstag 8 bis 18 Uhr ausschließlich nach Terminvereinbarung unter www.landkreis-rastatt.de
Tel.: 07225 5935, E-Mail: amt32@landkreis-rastatt.de

Umgang mit Wespen und Hornissen

Wer kennt es nicht, sobald der Geruch von Essen beim gemütlichen Beisammensein im Freien in der Luft liegt, tauchen die ersten Wespen auf.

Jedes Jahr im Hochsommer ärgern sich viele Menschen über die schwarz-gelben Plagegeister und nicht wenige reagieren geradezu hysterisch auf ihren Anflug. Dabei sind Wespen meistens harmlos, sofern sie nicht verärgert werden. Um Wespenstiche zu vermeiden, sollten Wespen nicht geschlagen oder angepustet werden, denn das CO₂ im Atem wirkt für sie alarmierend. Zudem hilft es, eine Schale mit überreifem Obst in die Nähe zu stellen, um Wespen vom Essen fernzuhalten. Ein kleiner Basilikum- oder ein Lavendel-Strauch halten die Plagegeister ebenso fern wie geschmorter Kaffeesatz oder Räucherstäbchen. Oftmals hilft es auch schon Süßes, Getränke und Fleisch abzudecken und keine stark riechenden Deos, Cremes und Parfums aufzutragen.



Wespen mögen Süßes. Foto: Wolfgang Dirscherl/pixelio.de

Wespenarten, wie die Deutsche und Gemeine Wespe, trauen sich besonders in die Nähe von Menschen, da sie Süßes und Fleisch mögen. Auch Hornissen zählen zu den Wespen. Sie gehören zur Familie der Faltenwespen. Im Gegensatz zu Wespen sind Hornissen als Insektenjäger dagegen meist harmlos und stechen nur zu, wenn sie sich oder ihr kunstvoll gebautes Nest, das nur für eine Saison bewohnt wird, bedroht fühlen. Im Normalfall sind

Wespen- und Hornissenstiche harmlos. Kritisch sind lediglich Stiche im Hals- und Mundbereich, da beim Anschwellen Erstickungsgefahr droht. Besteht eine Allergie gegen Hornissen- und Wespenstiche, sollten Betroffene in jedem Fall sofort einen Arzt aufsuchen. Gerade im Hochsommer entdecken viele Menschen ein Wespennest auf dem eigenen Balkon, am Haus oder im Garten. Diese dürfen keinesfalls auf Eigenregie entfernt werden, denn Wespen stehen unter Naturschutz. Sie sind nützliche Tiere, da sie Schädlinge fressen und Vögeln als Nahrung dienen. Bewohnte Wespen- oder Hornissenester ohne Genehmigung zu zerstören, ist verboten und kann zu hohen Bußgeldern führen. Außerdem kommt es gerade bei Vernichtungsversuchen besonders häufig zu Stichen.

Stattdessen sollten sich Betroffene Rat von einer Fachperson holen. Ob ein Nest umgesiedelt oder zerstört werden muss, hängt davon ab, an welcher Stelle sich das Nest befin-

det, ob Bewohner an einer Allergie gegen Wespengift leiden und um welche Wespenart es sich handelt. Neben professionellen Schädlingsbekämpfern können Nester auch von Naturschutzorganisationen oder Imker umgesiedelt werden. Sowohl die Entfernung als auch die Umsiedlung müssen zunächst von der zuständigen Behörde genehmigt werden. Immer häufiger kommt es vor, dass Betrüger sich als professionelle Schädlingsbekämpfer ausgeben und Menschen in ihrer Not mit Wespenestern unter dem eigenen Dach ausnutzen. Sie verlangen Wucherpreise und möchten, dass die Kosten vorab bezahlt werden. Solch ein Betrug lässt sich aber vermeiden, indem vorab ein Fixpreis vereinbart wird und der Kunde sich nicht unter Druck setzen lässt. Betroffene Bürger können sich bei Fragen an das Amt für Baurecht und Naturschutz im Landratsamt wenden. Auch das Ordnungsamt der Stadt Gaggenau gibt Auskunft, welche ehrenamtlichen Helfer örtliche Beauftragte sind.

Neuerungen im Bereich des Waffenrechts seit 1. September

Bislang fand im „Nationalen Waffenregister“ (NWR) nur eine Registrierung privater Waffen statt. Seit dem 1. September erfolgt nun auch die Registrierung aller Waffen im Besitz von Herstellern und Händlern.

Dies wurde mit dem Dritten Waffenrechtsänderungsgesetz im Februar 2020 beschlossen und ist nun als „Gesetz über das Nationale Waffenregister (Waffenregistergesetz)“ gültig.

Betroffen sind nun aber auch private Waffenbesitzer (Jäger, Sportschützen, Erb- und Altwaffenbesitzer), die entspre-

chende An- und Verkäufe über gewerbsmäßige Händler abwickeln möchten. In solchen Fällen reicht die Waffenbesitzkarte oder ein Jagdschein allein nicht mehr aus. Vielmehr benötigt dieser Personenkreis dann zu diesem Zweck eine sogenannte „Nationales Waffenregister – ID (NWR-ID)“.

Die NWR-ID wird einmalig zur technischen Beschreibung von Daten vergeben, die im Register gespeichert sind. Diese virtuellen Nummern sind für jeden Erlaubnisinhaber, in Buchstabenkombination mit „P“ für Privatpersonen, „F“ für Firmen, „E“ für jede Erlaubnis,

„W“ für jede Waffe und mit „WT“ für jedes wesentliche Waffenteil, erfasst. „Seit 1. September darf kein Händler mehr eine Waffe an- oder verkaufen, wenn keine Personen- und Erlaubnis-ID (P-ID/E-ID) vorliegen“, weisen Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamts auf die neuen Regelungen hin.

Wie diese weiter ausführen, seien Waffenan- und -Verkäufe von „Privat zu Privat“ von der Neuregelung aber nicht betroffen, da in solchen Fällen eine NWR-Registrierung von Personal- und Waffendaten schon besteht.

Ebenfalls ausgenommen sei auch der Munitionserwerb, für den auch weiterhin die Waffenbesitzkarte (WBK) und/oder der Jagdschein als Legitimation für Käufer und Verkäufer ausreicht. Für Rückfragen zur Thematik steht dem betroffenen Personenkreis die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, unter Tel. 07225 962-601, zur Verfügung.

Hier können auch die Weitergabe bzw. die Übersendung der benötigten ID's in Form eines sogenannten „Stammdatenblatts“ im Bedarfsfall beantragt werden.

Gemeinsam gegen Trickbetrüger

Warnung vor dem so genannten Enkeltrick: Mit einer außergewöhnlichen Werbekampagne will der Kreissenienerrat Rastatt – initiiert von der Polizeidirektion Offenburg und in Kooperation mit dem Kreissenienerrat Ortenau und dem Weißen Ring Ortenau und Baden-Baden/Rastatt – über die zumeist telefonisch anberaumten kriminellen Machenschaften aufklären und darüber informieren, wie man sich vor den Betrügern schützen kann.

Dazu lässt der Kreissenienerrat Warnhinweise und Verhaltensregeln auf Bäckertüten drucken, die im Herbst im Landkreis flächendeckend ausgegeben werden sollen. Unterstützung bekommt der Verein von der Stiftung der Volksbank Baden-Baden Rastatt, die diese besondere Aktion mit 2.000 Euro fördert. „Der Enkeltrick ist eine ganz besonders raffinierte Masche, die gezielt Senioren als Opfer im Visier hat“, erklärt die Vorsitzen-

de des Kreissenienerrats Doris Schmith-Velten. Die Betrüger geben sich als Verwandte oder Enkel aus und bitten kurzfristig um Bargeld. „Als Grund wird zumeist eine dringende Notlage vorgetäuscht, um zeitlichen Druck aufzubauen“, so Schmith-Velten. Wenn der Betroffene nicht die geforderte Geldsumme zuhause hat, wird er oftmals gebeten, auf die Bank zu gehen und den Betrag abzuheben. „Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi“, berichtet Volksbank-Vorstandsvorsitzender Hans Rudolf Zeisl, der gemeinsam mit Uwe Schnurr, Bereichsdirektor Privatkunden und Vorstand der Volksbank-Stiftung, den Scheckscheck an Schmith-Velten übergeben hat. „Es ist ungemein wichtig, die Tricks der Betrüger öffentlich zu machen und stetig davor zu warnen. Daher unterstützen wir die Kampagne des Kreissenienerrats sehr gerne“, betont Zeisl. Zu Jahresbeginn hatte der Kreissenienerrat gemeinsam mit der Polizeidirekti-



Hans Rudolf Zeisl (links) und Uwe Schnurr überreichen Doris Schmith-Velten die Spende der Volksbank-Stiftung für die Aufklärungskampagne des Kreissenienerrats.

Foto: Volksbank Baden-Baden Rastatt

on Offenburg eine Vortragsreihe zur Aufklärung über den Enkeltrick gestartet - doch aufgrund der Coronavirus-Pandemie konnten bereits geplante Veranstaltungen nicht stattfinden. Daher hat sich Schmith-Velten gemeinsam mit der Polizei und dem Verein Weißer Ring, Ortenau und Baden-Baden/Rastatt, als Spezialist für Kriminalpräven-

tion und Opferhilfe überlegt, wie eine wirkungsvolle Aufklärung trotzdem stattfinden könnte. So wurde die Idee geboren, Bäckertüten zu nutzen. Alle regionalen Bäckereien, die ihre Verpackungen über den genossenschaftlichen Großhandel Bäko beziehen, werden daher im Herbst Tüten mit Hinweisen und Verhaltensregeln zum Enkeltrick ausgeben.

Landratsamt setzt auf Terminvereinbarung

Das Landratsamt Rastatt nimmt die Herausforderungen, die das Corona-Virus mit sich bringt, sehr ernst. Im regulären Dienstbetrieb sind aktuell nach wie vor das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) und die Vereinbarung eines Termins zwingend notwendig.

Die Bürger werden daher gebeten, vorab zu klären, ob eine persönliche Vorsprache erforderlich ist. Oft lassen sich die Angelegenheiten telefonisch, per Brief oder E-Mail regeln. Ist ein persönliches Erscheinen unumgänglich, bittet die

Landkreisverwaltung um Terminvereinbarung, die dann auch schriftlich bestätigt wird. Die Bearbeitung eines Anliegens ohne Termin ist nur in dringenden Notfällen möglich. Das Kunden-Service-Center ist von Montag bis

Donnerstag von 7.30 bis 17 Uhr und freitags bis 13 Uhr unter Telefon 07222 3810 erreichbar. Sollte ein bereits vereinbarter Termin einmal doch nicht benötigt werden, bittet das Landratsamt um rechtzeitige Absage.

Ferienpaßaktion "Familientag Angeln"

Über 30 Kinder aus den Gemeinden Durmersheim, Gaggenau und Rastatt nahmen am Familientag Angeln im Rahmen des Gaggenauer Ferienpaß teil.

Der Lehrpfad „Fische & Natur“ bot dieses Jahr Tiere zum Anfassen. So konnten Kinder ein ausgestopftes Wildschwein, ein Reh und eine Eule streicheln. Eine Bilderserie über die verschiedenen Stadien des Schlupfs einer Libelle veranschaulichte die Faszination der Teichbiotope. Nachdem alle

Teilnehmer mit ihren Stippruten zu den Angelplätzen gegangen waren, entdeckten die Kinder jede Menge Fische. Als Hechte und Rapfen an der Oberfläche raubten, waren auch die Eltern im Angelfieber. Groß war das Staunen, als blau schillernde Gründlinge an die Haken gingen. Die Betreuer erklärten, dass gerade vielen Kleinfischarten kaum Beachtung geschenkt wird, diese aber in Ökosystemen entscheidende Rollen spielen können. Die Teilnehmer lernten, dass die Karausche ein in der Regi-

on Karlsruhe vom Aussterben bedrohter Überlebenskünstler ist und Grundeln im Rheinsystem massiv lokale Fischarten verdrängen sowie der sich rasant ausbreitende Kalikokrebs ganze Amphibienbestände zerstören kann. So wurde klar, dass um Wasserbiotope im Gleichgewicht zu halten Artenschutzprojekte dringender Umsetzung bedürfen. Um der schwindenden Artenvielfalt bei den Insekten entgegenzuwirken, waren viele Kinder anschließend dabei, ein Insektenhotel zu bauen. Das



Kinder entdeckten jede Menge Fische.

Foto: Anglerkreis Neuwiesen

abschließende Madenrennen sorgte ebenfalls für viel Spaß.

Digitale Ferienpaß-Schnitzeljagd gegen Langeweile

Langeweile in den Sommerferien? Dann wird es Zeit für die „Actionbound“-Schnitzeljagd mit Linus und Paulinchen durch die Gaggenauer Innenstadt, bei der einige knifflige Rätsel gelöst werden müssen.

Benötigt wird ein Smartphone und die beiden kostenlosen Apps „Actionbound“ und „Stadt Gaggenau“ und schon

kann das Abenteuer beginnen. Starten können Teilnehmer alleine oder in einer Gruppe, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Ferien wartet eine kleine Belohnung auf die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Nähere Informationen und eine ausführliche Anleitung auf der Webseite www.ferienpass-gaggenau.de

Freie Ferienpaß-Plätze

Es gibt noch freie Ferienpaß-Plätze und Zusatzangebote.

Die ausführliche Beschreibung der Ferienpaßangebote sind im Internet unter www.ferienpass-gaggenau.de

eingestellt. Info und Anmeldung im Ferienpaßbüro im Rathaus Gaggenau. Telefonische Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr möglich, Tel. 07225 962-513.

Tipp der Polizei: "Mit Helm – ist cool"

Weniger "cool" sind Verletzungen, wenn der Kopf beim Fahrradunfall auf die Fahrbahn, den Bordstein oder eine

Gartenmauer gekracht ist. Der Radhelm schützt. Weitere Informationen unter www.gib-acht-im-verkehr.de

Vorlesen wird großgeschrieben beim Kleinen Lesefest

Ralph Caspers ist bekannt als Kult-Fernsehmoderator der „Maus“ und pfiffiger Wissensvermittler.

Beim Kleinen Lesefest traf er viele begeisterte kleine und

große Fans an. Auch die anschließende Signierstunde wurde eifrig genutzt. Der Kinder- und Jugendbuchautor Patrick Hertweck ist in Gaggenau aufgewachsen und kam gerne zur Präsentation seines span-

nenden neuen Buches „Tara und Tahnee“ in der Jahnhalle. Er versprach den begeisterten Zuhörern, im April nochmals zu einer Lesung in die Buchhandlung Bücherwurm zu kommen.



Autogrammstunde mit Ralph Caspers.



Patrick Hertweck präsentierte sein neues Buch.

Fotos: StVw



 Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

Impressionen Kleines Lesefest

Fotos: StVw



Das Kulturamt bedankt sich bei allen Beteiligten für die Mitgestaltung des Kleinen Lesefestes.

Stadtbibliothek, Buchhandlung Bücherwurm, Verein KINDgenau, allen Vorleserinnen und Vorlesern sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern.



Foto: ThinkstockPhotos



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

7. September, 80 Jahre

Ute Schütz, Baden-Badener-Straße 16 A, Gaggenau

7. September, 70 Jahre

Elisabeth Trinkies, Eckenerstraße 27, Gaggenau

7. September, 70 Jahre

Siegmond Hertle, Am Gommersbach 12, Bad Rotenfels

8. September, 75 Jahre

Heinz Schmitt, Rebweg 10, Ottenau

8. September, 70 Jahre

Gabriela Blöcher, Kniebisstraße 24, Gaggenau

10. September, 70 Jahre

Marie-France Löffler, Oberer Rain 12 A, Ottenau

10. September, 70 Jahre

Klaus Peters, Kolpingstraße 18, Gaggenau

11. September, 85 Jahre

Mehmet Kurtoglu, Schulstraße 74, Gaggenau

11. September, 80 Jahre

Elisabeth Stahlberger, Markgraf-Wilhelm-Straße 16, Bad Rotenfels

13. September, 70 Jahre

Hans-Peter Wentzler, Josef-Vogt-Straße 15, Ottenau

Ehejubiläum

12. September, goldene Hochzeit

Else und Klaus Bauer, Mühlweg 11, Michelbach

Demenz – was nun?

Im Rahmen der Reihe „Aspekte des Älterwerdens“ steht das Thema Demenz im Mittelpunkt eines Vortragsabends.

Die Veranstaltung des Pflegestützpunktes des Landkreises Rastatt findet am Mittwoch, 16. September, um 18 Uhr im Landratsamt statt.

Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung haben ein großes Bedürfnis nach Informationen und Erfahrungswissen. Wissen, das ihnen helfen kann den täglichen Umgang mit den Betrof-

fenen zu meistern. Catarina Weiß, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes, wird Erfahrungen aus ihrer beruflichen Tätigkeit mit dementen Menschen weitergeben und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl wegen der Einhaltung der Abstandsregeln begrenzt.

Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten beim Pflegestützpunkt unter Telefon 07222 3812160 oder per E-Mail an pflgestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de.

Psychologische Beratung gibt es auf verschiedenen Wegen

Das Angebot der Psychologischen Beratungsstelle (PB) des Landkreises Rastatt richtet sich an Eltern, Familien und junge Menschen. Meist finden dazu persönliche Gespräche mit den Familien beziehungsweise den Heranwachsenden und jungen Erwachsenen in den Beratungsstellen in Rastatt, Gaggenau oder Bühl statt.

Im Jahresverlauf 2019 verzeichnete das Landratsamt insgesamt 2.114 Beratungsfälle, davon 1.704 Neuanmeldungen sowie 410 bereits länger bestehende Kontakte.

Auf dem Höhepunkt der Corona-Krise konnten Ratsuchende allerdings für einige Wochen nicht wie gewohnt zum persönlichen Gespräch in die Beratungsstelle kommen - und doch war das Beratungsteam immer für sie erreichbar. Viele Gespräche wurden telefonisch geführt und Interessenten nutzten die Möglichkeit, sich über die Onlineberatung auf der Homepage des Landratsamtes an die Fachkräfte zu wenden.

Das hat in vielen Fällen gut funktioniert. Deshalb sehen die Verantwortlichen der Beratungsstelle auch in der Zeit der allmählichen Normalisierung des öffentlichen Lebens die Telefon- und Onlineberatung weiterhin als attraktives Angebot an. Sie wurden immer wieder gefragt, ob Beratung ohne persönliche Begegnung denn möglich sei. Manche Klienten oder auch Fachleute sehen es als Nachteil an, wenn man beim Gespräch keinen Blickkontakt hat oder mit Kindern keinen spielerischen Kontakt aufnehmen kann. Die Psychologen sind sich im Klaren darüber, dass Beratung per Telefon oder E-Mail sicher nicht für jede Fragestellung passend ist. Für viele Menschen bietet sie allerdings große Vorteile. So können etwa bei einem telefonischen Kontakt die Ratsuchenden während der Beratung in der vertrauten häuslichen Umgebung bleiben. Das erleichtert es manchen Menschen, persönliche Dinge zu besprechen, ohne sich

in eine fremde Umgebung zu begeben oder Blickkontakt halten zu müssen. Zudem ermöglicht Telefonberatung eine anonyme Kontaktaufnahme, was für manche Menschen zusätzliche Sicherheit bedeuten kann. Durch flexible Absprachen von Telefonterminen ist außerdem oft schneller ein Gesprächsangebot möglich.

In der Onlineberatung kommen noch weitere Vorteile hinzu: Ratsuchende haben dabei die Möglichkeit, sich genau zu überlegen, was sie mitteilen möchten. Sie können ihre Fragen in Ruhe vorbereiten und vor dem Absenden noch verändern. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass man Onlineberatung rund um die Uhr anfragen kann. Zudem zeigt die Erfahrung, dass allein schon das Verfassen und Absenden einer schriftlichen Nachricht – ähnlich wie bei einem Tagebucheintrag – eine klärende oder entlastende Wirkung haben kann. Nach dem Erhalt der Antwort hat man die Möglichkeit, diese bei Bedarf mehrmals zu lesen, auf sich wirken zu lassen oder Rückfragen bzw. weitere Fragen zu stellen. Auf Wunsch und bei Bedarf kann eine Onlineberatung auch in eine telefonische oder persönliche Beratung übergehen.

In der Psychologischen Beratungsstelle steht das Expertenteam - unter Einhaltung der coronabedingten Schutzmaßnahmen - längst wieder für persönliche Beratungen zur Verfügung. Interessierte haben also bei den Zugangswegen die Wahl, ob sie die persönliche, telefonische oder Online-Beratung nutzen wollen. Seit kurzem haben Ratsuchende zudem die Möglichkeit, sich über die Homepage des Landkreises unter dem Button Onlineberatung/Anmeldung in der Beratungsstelle anzumelden. Auf diesem Weg erhält man schnell ein Terminangebot.

Weitere Informationen bei der PB Gaggenau unter Tel.: 07225 988992255 oder über www.landkreis-rastatt.de (Button „Onlineberatung“ auf der Startseite).

Die Bedeutung von Haustieren für Senioren

Soziale Kontakte aufrechterhalten ist - nicht nur in Zeiten mit Kontaktbeschränkungen - für junge Menschen oft einfacher als für Alleinstehende und Senioren. Wenn der Partner verstorben ist, die Kinder weit entfernt ein eigenes Leben aufgebaut haben oder es keine Angehörigen gibt, übernimmt das Haustier oftmals die Rolle des Gegenübers.

Mit ihrem Bedürfnis nach regelmäßiger, verlässlicher Versorgung tragen Hund, Katze oder Vogel zur Alltagsgestaltung bei. Das tägliche Füttern, Gassigänge, Schmusen und Spielen schaffen nicht nur für Bello und Mietze eine Tagesstruktur, sondern auch für

Frauchen und Herrchen. Wer etwa aufgrund einer Demenzerkrankung nicht mehr in der Lage ist, Dinge vom Kopf her zu erfassen, wird auf der emotionalen Ebene wahrscheinlich sehr wohl die Zuneigung, die ihm ein Tier entgegenbringt, wahrnehmen und genießen können. In Pflegeheimen ist der Einsatz von Therapie- oder Besuchshunden und anderer Kleintiere längst gängige Praxis und eine wertvolle Abwechslung im Alltag. Jeder Mensch möchte, auch im Alter so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit verbleiben und so viel wie möglich noch selbst übernehmen können, auch die Versorgung des liebgewonnenen Haustiers. Doch

was passiert mit Leica, Purzel oder Minka, wenn Herrchen oder Frauchen die Versorgung nicht mehr verlässlich übernehmen kann oder in ein Pflegeheim umziehen muss? In Fällen, in denen Menschen mit der eigenen Alltagsgestaltung und der Versorgung ihres Haustieres aufgrund von Alter oder Pflegebedürftigkeit überfordert sind, kommen auch Angehörige, Freunde oder Nachbarn oft an ihre Grenzen.

Auch der Pflegestützpunkt im Landkreis Rastatt sieht sich im Rahmen seiner Beratungstätigkeit von Zeit zu Zeit mit dieser Fragestellung konfrontiert und ist bemüht, Klienten bei der Erarbeitung einer guten

Lösung zu unterstützen. Leider gelingt der gemeinsame Umzug in ein neues, barrierefreies Zuhause nicht immer. Aus diesem Grund sollte schon vor der Anschaffung eines Haustieres überlegt werden, wie eine Versorgung durch Dritte sichergestellt werden kann, wenn der Aufenthalt in einem Krankenhaus oder der Umzug in ein Pflegeheim ansteht. Hilfreiche Tipps erhält man auch bei dem behandelnden Tierarzt oder Organisationen, wie dem deutschen Tierschutzbund. Wie in vielen anderen Lebensbereichen ist auch hier eine gute Vorsorge sinnvoll, damit Zwei- und Vierbeiner im Bedarfsfall gut versorgt sind.

Mehrgenerationentreff



Informationen

Die Pandemie hat die Aktivitäten des Mehrgenerationentreffs über Monate weitgehend zum Erliegen gebracht. Durch die nun geltenden Lockerungen der Hygienemaßnahmen kann das Angebot im beschränkten Umfang wieder aufgenommen werden.

Mehrgenerationen-Frühstück

Zum Schutz der Hausbewohner steht das Restaurant des Helmut-Dahringer-Hauses aktuell für externe Veranstaltungen nicht zur Verfügung und daher auch nicht für das Mehrgenerationen-Frühstück. Da für das Frühstück keine Alternativräume genutzt werden können, muss diese Veranstaltung weiterhin ausfallen.

Lachyoga - Sommerpause

Die Lachyoga-Gruppe befindet sich im August in der Sommerpause. Der nächste Termin wird am 12. September im Kurpark in Bad Rotenfels angeboten.

Qigong-Übungen

Die nächste Qigong-Übung findet am heutigen Do., 3. Sept., 16 Uhr, im Vereinsheim der Stadt Gaggenau statt. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne Probleme möglich, auch für

Menschen mit Einschränkungen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Im öffentlichen Bereich ist Mundschutzpflicht.

Französisch-Übungen – noch Sommerpause

Die Französisch-Übungen werden nach der Sommerpause im September wieder aufgenommen. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Englisch-Übungen – geänderte Räumlichkeiten

Die Englisch-Übungen finden am Do., 3. Sept., für zwei Gruppen statt. Um 14.30 Uhr beginnt die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, um 16 Uhr folgt die Fortgeschrittenengruppe. Im öffentlichen Bereich ist Mundschutzpflicht.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geld-Beiträge erhoben. Um die Kosten zu decken ist der Mehrgenerationentreff jedoch auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Gerrit Große, Tel. 07225 4174 zur Verfügung.

Kultur

Combo BrennHolz mit neuem Programm

Am So., 6. Sept., 16 Uhr, spielt die Band „BrennHolz“ im Kurpark in Bad Rotenfels.

In dieser traditionsreichen Veranstaltungsreihe der Kurparkkonzerte bringt die Band, unter Leitung von Gerold Stefan, neue Lieder zu Gehör. Es erklingt Musik von Komponisten

und Interpreten wie Bert Kampfert, Henry Mancini, Frank Sinatra, Elvis Presley, Doris Day und anderen. Evergreens mit lyrischen Passagen und heißen Rhythmen, sowie hörbarem Hüftschwung lassen für eine Stunde den Alltag vergessen und eine Spur Nostalgie aufkommen. Der Eintritt ist frei.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 5. Sept., 9 bis 13 Uhr, Kaffee und Kuchenverkauf des Musikvereins Harmonie Ottenau.

kerei Seitz lädt zum Bienen-tage ein.

Mi., 9. Sept., 9 bis 14 Uhr, s'Bienenlädle Sulzbach/ Im-

Die Veranstaltungen findet unter den vorgeschriebenen Hygienevorschriften statt.



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

-  www.gaggenau.de
-  www.gaggenau.de/facebook
-  www.gaggenau.de/twitter
-  www.gaggenau.de/instagram

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Ernst Reinhardt Verlag

Pretis, Manfred:

Frühförderung und Frühe Hilfen:

Einführung in Theorie und Praxis, 2020. - 254 S.

ISBN 978-3-497-02945-7, SY: Nh
Der Autor bündelt überblicksartig die wichtigsten Informationen zu Konzepten, Arbeitsprinzipien, methodischem Vorgehen und deren Effizienz. Er zeigt, wie die ICF als „gemeinsame Sprache“ von Frühförderung und frühen Hilfen dienen kann. Eigene Kapitel behandeln die Themen Teilhabe sowie Kinder psychisch kranker Eltern. Ein Grundlagenwerk für Fachkräfte.



Fotos: Ernst Reinhardt Verlag

Fornefeld, Barbara:

Grundwissen Geistigbehindertpädagogik,

2020. - 230 S.
ISBN 978-3-8252-8775-7, SY: Nho
Das Buch führt anschaulich in das komplexe Gebiet der Geistigbehindertpädagogik ein. Es gibt einen Einblick in die zentralen Themen und die vielfältigen Aufgabenfelder der Geistigbehindertpädagogik, die von der Frühförderung über schulische und nachschulische Erziehung, Arbeit, Wohnen und Freizeit bis hin zur Begleitung im Alter reichen.



Ader, Sabine:

Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe,

2020. - 331 S.
ISBN 978-3-8252-5354-7, SY: Ngn
Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe müssen in komplexen Situationen zu fachlichen Einschätzungen kommen und schwierige Entscheidungen treffen. Wie kommt die Profession Soziale Arbeit zu ihren fachlichen Bewertungen? Was sind angemessene Konzepte, auf deren Grundlage diese zustande kommen? Diese und weitere Fragen beantworten die HerausgeberInnen und 12 weitere ExpertInnen in diesem Buch.



Janert, Sibylle:

Autistischen Kindern Brücken bauen:

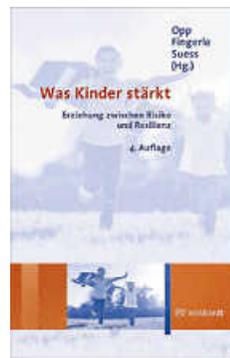
Ein Elternratgeber. - 4., erw. Aufl., 2020. - 274 S.
ISBN 978-3-497-02957-0, SY: Nhk
Autistische Kinder versinken in ihrer eigenen Welt und sind dadurch häufig schwer erreichbar. Wie können Eltern den richtigen Zugang zu ihrem autistischen Kind finden? Die Autorin zeigt Eltern und Erziehern einfühlsam und humorvoll, wie kleine Alltagsmomente zur Veränderung genutzt werden können.



Opp, Günther:

Was Kinder stärkt: Erziehung zwischen Risiko und Resilienz.

- 4., neu bearb. Aufl., 2020. - 279 S. ISBN 978-3-497-02956-3
SY: Nh
Kinder sind verletzlich – zahlreiche Risikofaktoren können sie in ihrer Entwicklung beeinträchtigen. Manchmal können Kinder auch schwierigste Lebenssituationen erfolgreich bewältigen – dann spricht man von „Resilienz“. Wissenschaftler stellen aktuelle Ergebnisse der Resilienzforschung vor und leiten neue Wege der pädagogischen Förderung von Kindern ab.



Kahlisch Markgraf, Anne:

Tiergestützte Interventionen für Menschen mit Demenz,

2020. - 164 S. : Ill.
ISBN 978-3-497-02940-2, SY: Ver 211
Praxisnah und mit anschaulichen Beispielen führt die Autorin in tiergestützte Interventionen für Menschen mit Demenz ein. Sie stellt den LeserInnen rechtliche Grundlagen und zahlreiche Beschäftigungsideen mit Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, Vogel, Fisch und anderen Tierarten für Menschen in unterschiedlichen Demenzstadien vor.



Stahl, Leora:

Simon, das Asperger-Syndrom und unser alltäglicher Wahnsinn,

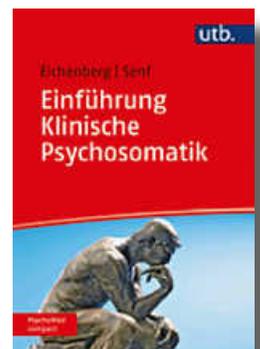
2020. - 178 S.
ISBN 978-3-497-02972-3
SY: Vet 3
Duschen in der Badewanne, nächtliche Klavierkonzerte und komplizierte Wegbeschreibungen: Die Autorin nimmt uns mit in ihren oft turbulenten Alltag mit ihrem Sohn Simon, einem Erwachsenen mit Asperger-Autismus. Gemeinsam erleben sie Verwirrungen, Missverständnisse und Fehlinterpretationen, die mal heiter, mal nachdenklich stimmen.



Eichenberg, Christiane:

Einführung Klinische Psychosomatik,

2020. - 302 S.
ISBN 978-3-8252-5263-2 SY: Vel
Dieses Buch gibt einen systematischen Einblick in Theorie und Praxis der Klinischen Psychosomatik und beschreibt die Beziehung zwischen Körper und Psyche. Dabei werden vor dem Hintergrund praxisnaher Konzepte neben den wichtigsten psychosomatischen Erkrankungen und somatopsychischen Störungen auch konkrete Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.



er besonders Hubert Merkel, Sigges Heinze, Edmund Biesinger und Roland Schick für die vielen Jahre des Einsatzes und der Anlegung und Beschilderung der Wege 2004 sowie der Patenschaft dafür. Jürgen Riedinger, FVR-Ehrenvorstand, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, erinnerte aber an den verstorbenen Wolfgang Hirth. Als kleine Anerkennung gab es eine Urkunde, gestaltet von Uli Reukauf, sowie eine Flasche Schlosssekt Bad Rotenfels und von der Tourist-Info eine Gaggenau-Tasse. Den Bereich Führungen durch den Exotenwald und die erforderliche, zusätzliche Baumbeschilderung stellte Natur- und Baumführer Rainer Schulz vor. Die Führungen erleben einen großen Zuspruch. Für die Zukunft sollte auch ein Infolyer aufgelegt werden. Dieser Wunsch ging an Felicitas Krauskoff von der Tourist-Info Gaggenau. Ein sehr wichtiger und positiver Aspekt war die Zusage von vielen Bürgern und Partnern. „Der Kurpark lebt, und die vielen Helfer sind eine erfolgreiche Brücke zur Stadtverwaltung“, so Manfred Vogt. In seinem Schlusswort bemerkte er, die Kurparkgottesdienste seien ein weiterer Baustein des Erfolges.



Dank für den Einsatz an den Markgraf-Wilhelm-Wegen.

Foto: AKTF/S. Arnold

BILDUNG

Öffnungszeiten der Schulsekretariate in den Sommerferien 2020

Bernsteinschule Sulzbach: Fr., 11. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Ebersteingrundschule Selbach: Do., 10. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Eichelbergschule: Mi., 9. Sept., 8 bis 11.30 Uhr;

Grundschule Hörden: Di., 8. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Grundschule Michelbach: Mi., 9. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Grundschule Oberweier: Do., 10. Sept., jeweils 9 bis 12 Uhr;

Hans-Thoma-Schule: Do., 10. Sept., und Fr., 11. Sept., jeweils 9 bis 11 Uhr;

Hebelschule: Mi., 9. Sept., und Do., 10. Sept., jeweils von 9 bis 12 Uhr;

Merkurschule: Mi., 9. Sept., bis Fr., 11. Sept., jeweils von 9 bis 13 Uhr;

Realschule: Di., 8. Sept., bis Do., 10. Sept., jeweils 9 bis 11.30 Uhr;

Goethe-Gymnasium: Mo., 7. Sept., bis Fr., 11. Sept., jeweils 9.30 bis 12 Uhr

SENIOREN

Seniorenrat

Angebote Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau-Ottenau hat nun wieder jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet. Es wird allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung bis Montagabend beim Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal eine Stunde betreut werden.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunde wird am Fr., 11. Sept., im Besprechungszimmer im Rathaus zu rechtlichen und sozialen Prob-

lemen angeboten. Anmeldungen gehen an den Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr sowie mittwochs von 9 bis 9.45 und von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Teilnehmer benötigen ein Handtuch, normale Trainingsbekleidung und Handschuhe. Die Gruppengröße ist auf zwölf Personen beschränkt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, da in der zurückliegenden Zeit die Zahl selten überschritten wurde. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga – geänderte Zeiten wegen Corona

In Kooperation mit dem YogaVital Studio findet hier Yoga speziell für Senioren statt. Die Yoga-Einheit wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie findet an jedem Montag um 9 Uhr und um 10.45 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstraße 91 statt. (Hintereingang ehemals Post). Neuzugänge sind nur nach telefonischer Voranmeldung, Telefon 07228 960141, möglich, da die Gruppengröße coronabedingt beschränkt ist. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte o.ä., eine leichte Decke und wärmere Socken. Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

KIRCHEN

denk-würdig

von Pfarrerin Nicola Friedrich
Aus dem Spurt ist ein Langstreckenlauf geworden. Die schönen Pläne, die wir vom Frühjahr auf den Herbst verschoben haben, werden erneut durchkreuzt. Der Virus ist immer noch da. Ich spüre, wie abhängig und verletzlich ich bin. Etwas, worauf ich keinen Einfluss habe, greift in mein Leben ein. Das ist demütigend. Ich spüre Ungeduld und Zorn in mir. Und lese in der Bibel einen Psalmvers:



Foto: Nicola Friedrich

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,16)

Meine Zeit – nicht in den Händen des Virus, aber auch nicht in meinen eigenen. Von Gott geschenkte Zeit. Zeit, um Pläne zu machen und Zeit, zu lernen, damit umzugehen, wenn Pläne scheitern. Zeit, Erfahrungen zu machen, die ich mir nicht ausgesucht habe. Zeit, mich auf neue Umstände einzustellen.

Gelassenheit geht für mich von diesem Psalmvers aus. Was auch immer geschieht: In Gottes Händen ist meine Zeit gut aufgehoben. Und weil mir diese Gelassenheit oft fehlt, bitte ich ihn:

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.



Foto: StVw

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 6. September

9.30 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels
11 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom JazzProjekt Gaggenau im Kurpark Bad Rotenfels

Gottesdienste am Sonntag

Auch im September feiert die Seelsorgeeinheit Gaggenau die Sonntagsgottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels in der Konzertmuschel um 9.30 und 11 Uhr. Bitte beachten: Bei Regenwetter gibt es nur den Gottesdienst um 11 Uhr. Jeden Sonntag im September findet um 11 Uhr eine Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Maria Hilf, Moosbronn statt.

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 8. September

17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 4. September

18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt mit Gebet um geistliche Berufe

Mittwoch, 9. September - St. Sebastian-Kapelle

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian-Kapelle in Bad Rotenfels, https://www.youtube.com/channel/UCgqVJspToGWdla5WIEH-j_Q

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 4. September

19 Uhr Andacht anlässlich des Patroziniums der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf, mitgestaltet von einem Bläserensemble im Pfarrgarten Moosbronn

Sonntag, 6. September

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 6. September

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Sonntag, 6. September

10 Uhr Taufe

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245
Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung.

Freitag, 4. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 6. September

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 8. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Donnerstag, 10. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Freitag, 11. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst keine Seelenämter und Mess-Intentionen geben. Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 44 Plätze; in Muggensturm: 45 Plätze; in Bischweier: 32 Plätze; in Niederbühl: 42 Plätze; in Rauental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweier, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweier, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Rauental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern der Gottesdienste im Internet und zum Gebet

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 5. September

11 Uhr Markuskirche, Konzert mit Anastasia Freifrau von Pallandt (Harfe). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 6. September

10.30 Uhr Gottesdienst im Freien vor der Radfahrerkerche in Hörden mit Pfarrerin Nicola Friedrich und Musik von der Inkluba-Band der Lebenshilfe. Im Anschluss gibt es einen Imbiss.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 6. September

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottes-

dienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen. Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org
Diese Woche finden zwei Zusammenkünfte statt, virtuell über Videokonferenz.

Donnerstag, 3. September

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort; Bibellesen: 2. Mose 21-22
Für Jehova ist das Leben kostbar. Wie können wir zeigen, dass wir auch so denken?

Uns im Dienst verbessern

19.30 Uhr Unser Leben als Christ

Video: Wie wirkt sich Gottes Ansicht über das Leben auf unsere

Einstellung zur Abtreibung aus?

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium: Buch "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben." Thema: Zur Hinrichtung ausgeliefert und abgeführt

Sonntag, 6. September

10 Uhr Öffentlicher Vortrag

10.30 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels: "Denk nicht höher von dir, als nötig ist"

Teilnahme an den virtuellen Zusammenkünften möglich mit Anmeldung unter Tel. 07224 655 661.

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau

www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau, Tel. 07225 987393.



KERNSTADT

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

VEREINE KERNSTADT

DRK OV Gaggenau

Kleiderkammer öffnet wieder

Der DRK Ortsverein Gaggenau öffnet seine Kleiderkammer wieder. Aufgrund der Corona-Krise gibt es einige Änderungen bei der Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden. Die Annahme von Kleiderspenden erfolgt weiterhin jeden Montag von 18 bis 19 Uhr und jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr. Es werden nur noch maximal 3 Säcke/Kartons angenommen. Das DRK kann nur noch Kleidung/Schuhe annehmen, die auch über die Kleiderkammer weitergegeben wird. Kleidung, die wir bisher über unseren Verwerter entsorgt haben, müssen die Spender leider wieder mitnehmen. Die Ausgabe von Kleidung über unsere Kleiderkammer erfolgt ab Sa., 26. Sept., wieder im 14-tägigen Rhythmus. Die Öffnungszeit am Samstag bleibt von 9 bis 12 Uhr.

Um Warteschlangen zu vermeiden müssen sowohl für die Ausgabe als auch für die Annahme zukünftig Termine vereinbart werden. Ab Mo., 7. Sept., können Termine jeweils Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag von 18 bis 19 Uhr unter Tel. 07225 2035 vereinbart werden. Der Zutritt ist nur noch mit Termin möglich und gilt jeweils nur für eine Person. Auf die Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln ist zu achten. Bei der Kleiderausgabe sind entsprechende Taschen selbst mitzubringen.

Evangelisches Kantorat

12. Konzert "K32P"

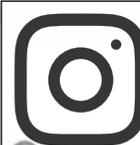
Am Sa., 5. Sept., 11 Uhr, findet das 12. Konzert "K32P" in Ev. Markuskirche Gaggenau statt. Kann ein 9-jähriges Mädchen ein Solo Konzert geben? Warum nicht, denn sie lässt kein Alter spüren, sondern nur ihre große Begabung. So sagte der Kantor Sukwon Lee, der die Harfenistin Anastasia Freifrau von Pallandt zum Solo-Konzert für die Konzertreihe „K32P“ einlud. Es war ein reiner Zufall beim Spaziergang, er hörte einen wunderbaren Klang von der Ferne und nährte sich dem und stand begeistert,

Musik hörend vor ihrer Haustür ohne zu ahnen, dass diese Harfenistin so jung ist. Gleich am nächsten Tag, warf er in ihren Briefkasten den Einladungsbrief als Solo-Harfenistin für seine Konzertreihe. Anastasia begann das Harfenspiel im Alter von drei Jahren auf einer kleinen keltischen Harfe mit 27 Seiten. Sie wurde in der Musikschule Bad Soden von einer Harfe-Lehrerin in das Instrument eingewiesen und Stück für Stück entwickelt. Sie nahm an internen Konzerten der Musikschule teil und trat bei familiären Festen auf. Seit 2017 lebt Anastasia in Baden-Baden und ist Schülerin der Clara Schumann Musikschule. Ihre neue Harfe-Lehrerin erweiterte ihre Spielmöglichkeiten und die Musikauswahl konsequent, wodurch auch der Wechsel auf eine erste Konzertharfe mit 40 Saiten erfolgte. 2018 war sie die jüngste Teilnehmerin der „Badischen Harfentage“ bei der Landesgartenschau in Lahr und begeisterte das Publikum mit himmlischen Klängen und musikalischen Blumengrüßen in einem Harfe-Orchester mit 42 Schülern und Studenten. 2020 nahm Anastasia am Wettbewerb Jugend Musiziert teil und belegte einen 1. Platz für Harfe in ihrer Altersklasse. Es blieb jedoch bei der regionalen Teilnahme, da erst die älteren Schüler auf die Wettbewerbe der Landes- und Bundesebene gehen dürfen. Sie tritt weiter auf bei der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten und privaten Gelegenheiten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Anastasia Freifrau von Pallandt gibt ein Solokonzert.

Foto: Klaus Freiherr von Pallandt



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



Fliegergruppe Gaggenau



Zu den absoluten Institutionen beim Gaggenauer Ferienspaß gehört das Segelfliegen. In diesem Jahr hatten wir ein besonderes Jubiläum zu feiern, denn bereits seit 30 Jahren sorgen wir für einen stets ausgebuchten Programmpunkt. Die besondere Herausforderung bestand in diesem Jahr darin, die Corona-Hygieneregeln einzuhalten. Letztlich war dies durch die tolle Kooperation aller Teilnehmer leichter als gedacht. Auch Petrus war mit den jungen Schnupperfliegern, denn er bescherte uns zwischen zwei Regentagen einen trockenen Tag garniert mit ein paar Sonnenstrahlen. Durch den zügigen und professionellen Ablauf kamen auch Geschwister und einige Eltern in den Genuss, unsere schöne Region aus der Luft zu sehen. Da wick schnell das Bauchkribbeln der Begeisterung und wie sehr die anhält zeigte sich daran, dass etwa ein Drittel der Kinder bereits früher schon mal dabei gewesen ist. Durchweg für Unverständnis sorgte bei allen Gästen die Idee, den mittlerweile 110 Jahre alten Flugplatz in direkter Nachbarschaft zum östlich gelegenen Naturschutzgebiet in ein Gewerbegebiet umzuwandeln. Denn wie schön wäre es doch, wenn in 30 Jahren dann Großeltern ihre Kinder zum Flugplatz begleiten und dann stolz berichten können, dass sie früher auch schon beim Ferienspaß geflogen sind.

Foto: Karl-Bernhard Hurrle

Harmonikvereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

TB Gaggenau

Ende der trainingsfreien Zeit

Mit dem Ende der Sommerferien nimmt der Turnerbund Gaggenau am 14. September seinen regulären Übungsbetrieb - soweit es die Umstände zulassen - wieder auf. Aktuell werden in den Abteilungen für jedes der bekannten Angebote individuelle Hygienekonzepte erarbeitet, die zeitnah auf www.tbagggenau.de veröffentlicht werden. Besonders die bisher stark eingeschränkten Angebote für Kinder stehen dabei im Fokus der Berücksichtigung.

Unterdessen hat sich der Vorstand entschieden die bei Familien beliebte öffentliche Weihnachtsfeier in der Jahnhalle für ein Jahr auszusetzen. Die bisher aufgeschobene Mitgliederversammlung, die ursprünglich für April angesetzt war, soll nach dem Willen des Vorstandes 2020 ebenfalls nicht mehr abgehalten werden. Hier wird derzeit geprüft, wie dies mit dem Vereinsrecht und der TBG-Satzung in Einklang zu bringen ist und welche Auswirkungen eine Verschiebung auf die turnusmäßigen Wahlen der Vorstandschaft hat. Der TB Gaggenau bittet weiterhin um Verständnis in dieser Ausnahmesituation.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

Wanderung rund um Michelbach

Am So., 13. Sept., führt der TBG eine Wanderung rund um Michelbach durch. Der Weg führt vom Goethe-Gymnasium durch Wald, Wiese und Flur mit weitreichenden Aussichten auf große Teile des Michelbacher Rundwegs rund um Michelbach zurück zum Goethe-Gymnasium. Die Strecke beträgt ca. 13 km auf der ca. 370 hm zu bewältigen sind. Die Tagesverpflegung ist mitzubringen. Eine Einkehr im Anschluss der Wanderung ist nicht vorgesehen. Die Corona-Bestimmungen sind einzuhalten. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Goethe-Gymnasium. Gäste sind herzlich willkommen. Eine Voranmeldung unter Tel. 07225 919702 oder per E-Mail unter wandern@tbagggenau.de mit Angabe einer Telefonnummer ist erforderlich. Weitere Auskünfte bei Josef Weißhaar, Tel. 07225 919702.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Freiwillige Feuerwehr Kernstadt

Abteilungsversammlung Kernstadt

Noch nie in der 142-jährigen Geschichte der Feuerwehrabteilung Kernstadt wurde eine Abteilungsversammlung abgehalten, bei der Sitzplätze mit Namen nach Gruppen zugeteilt waren, mindestens 1,5 Meter Abstand gehalten werden musste und keine Gäste sowie die Jugendfeuerwehr und die Seniorenabteilung eingeladen wurden. Eingeladen waren nur die Aktiven, bzw. die Stimmberechtigten aufgrund der Beschlussfähigkeit.

Die im März anberaumte Versammlung konnte nun unter eingeschränkten Voraussetzungen stattfinden. Abteilungskommandant Ralf Krempel blickte auf ein arbeitsreiches Jahr 2019 zurück. Er erinnerte an die Neubeschaffung eines Hilfslöschfahrzeugs, die Installation der Abgasschläuche in der Fahrzeughalle zum Schutz der Feuerwehrangehörigen, die Ersatzbeschaffung eines Schlauchtroges für die umweltfreundliche Aufarbeitung der gebrauchten Schläuche und die Beschaffung von neuen Spinden für die Jugend. Hierbei haben auch die Mitglieder des ABC-Zuges ihren Nutzen, denn jedem konnte ein eigener Einsatzspind zugeteilt werden. Aber auch softwaretechnisch im IT-Bereich, sowie beim Telefon und Internet hat sich im vergangenen Jahr einiges getan und wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Seit diesem Jahr hat die Abteilung auch eine eigene Facebook-Seite und Homepage. „So sind wir auch über das Internet erreichbar“, meinte Krempel.

Neben den üblichen Übungseinheiten wurden wieder zahlreiche Aus- und Weiterbildungen der 63-köpfigen Einsatzmannschaft angeboten, um den Einsatzbedingungen entgegen wirken zu können. Immerhin mussten 151 Einsätze abgearbeitet werden. Darunter 64 technische Rettungen, bzw. Hilfeleistungen und 32 Feuer wurden bekämpft, sagte der stellvertretende Abteilungskommandant Markus Kaus. 22 Mal war der ABC-Zug gefragt, bzw. Umweltgefährdungen einzudämmen. Bei diesem einsatzstarken Jahr konnten 25 Personen gerettet, bzw. aus Not-

lagen befreit werden. Für zwei Personen kam jede Hilfe zu spät. Die Jugendabteilung hatte zum Jahresbeginn eine stattliche Zahl von 36 Jugendlichen zu verzeichnen. „Im Laufe des Jahres sind zehn Jugendliche wieder gegangen. Grund hierfür wurde uns oft die schulische Auslastung genannt. Durch Einführung der Ganztagschulen ist bereits in frühen Klassenstufen ein Großteil des Tages belegt“, resümiert Jugendwart Samuel Mühlbauer. Während der Pandemie-Krise wurde der Probebetrieb eingestellt. Der Kontakt untereinander konnte dennoch mit einer WhatsApp-Gruppe aufrechterhalten bleiben. Einen kurzen Einblick in die Kassenlage und den Wirtschaftsplan gab Kassierer Philipp Hildenbrand. Bei der Wahl zum Schriftführer wurde Christiane Kretz gewählt. Sie löst Mathias Ruf ab. „Ihr macht einen tollen Job im Ehrenamt“, sagte Bürgermeister Michael Pfeiffer. Eine leistungsfähige Mannschaft stemme hier einen unglaublichen wichtigen Beitrag. Das Ansehen der örtlichen Feuerwehr sei auch im Gemeinderat sehr hoch. Er betonte auch die aktuelle Krise, die die Arbeit der Einsatzmannschaft zusätzlich erschwere. „Corona ist noch nicht vorbei“, meinte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Er verwies auf die Anordnungen des Innenministeriums und die Regel Abstand einzuhalten. „Lieber einen Mannschaftstransportwagen nachschicken, wie die Großfahrzeuge gleich voll zu machen“, so Spannagel. In der STVO-Änderung vom 1. Juli habe sich auch das Bedienen eines Funkgerätes während der Fahrt geändert. Nur im Notfall darf ein Fahrer noch das Gerät bedienen, wenn er alleine unterwegs ist. Er bedauere schwer, dass die kameradschaftlichen Aktivitä-

ten eingeschränkt sind. Bei der Übernahme von Dominik Schiel, von der Jugend in die Einsatzmannschaft, musste auf den obligatorischen Handschlag verzichtet werden. Schiel war sechs Jahre in der Jugend aktiv.

Ehrungen und Beförderungen werden erst bei der Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr ausgesprochen.



Spannagel, Schiel, Krempe (v.l.n.r.).

Foto: Michael Bracht

OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Ökumenischer Seniorentreff Ottenau

Im Juli hatte das Team des Seniorenkreises gehofft, dass es nach der Sommerpause im September mit unseren monatlichen ökumenischen Seniorentreffs weitergehen kann. Doch leider lässt die aktuelle Lage mit den steigenden Corona-Zahlen auch weiterhin keine gemeinsamen Veranstaltungen zu. So haben wir uns schweren Herzens entschieden auch alle Treffen im 2. Halbjahr abzusagen. Die einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln sind im Gemeindehaus nur schwer umzusetzen und machen ein gemütliches Zusammensitzen und gemeinsames Plaudern nicht möglich. Das Team des ökumenischen Seniorentreffs freut sich auf ein Wiedersehen in nächsten Jahr.

Weltkirchlicher Sonntag des Gebets und der Solidarität

Die Wortgottesfeier am So., 6. Sept., steht im Zeichen des "Sonntags der Solidarität". Das Corona-Virus trifft alle Menschen weltweit. Schutzlos sind sie in Lateinamerika, Afrika, Asien oder im Osten Europas der Pandemie ausgeliefert. Corona bedeutet dort nicht allein Krankheit. Schlimme Folgen sind auch Hunger, Arbeitslosigkeit und ein Kampf ums Überleben. Wo schon vor der Pandemie ein schlechtes Gesundheitssystem, der Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, Menschenrechtsverletzungen, Flucht, Gewalt oder gar Krieg den Alltag der Menschen bestimmte, kommt jetzt noch Corona hinzu.

Die Deutsche Bischofskonferenz, die Bistümer, Hilfswerke und Orden rufen deshalb in weltkirchlicher Verbundenheit am 6. September in Deutschland zur Kollekte und Spenden für die Leidtragenden der Corona-Pandemie weltweit auf. Mit dem Erlös fördert die Kirche in Deutschland die Arbeit ihrer weltkirchlichen Partnerorganisationen in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Südosten Europas. Mehr Infos finden Sie hier: <https://weltkirche.katholisch.de//corona-kollekte>

VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Kuchenverkauf der Jugendkapelle am Josef-Treff

Die Jugendkapelle des Musikvereins Ottenau bietet am Sa., 5. Sept., in der Zeit von 9 bis 13 Uhr am Josef Treff in Gaggenau Kaffee und Kuchen zum Verkauf an.

Dazu möchte der Musikverein Ottenau seine Jugendarbeit vorstellen. Der Erlös kommt der Jugend des Musikverein Ottenau zu Gute.

Altpapiersammlung

Am Sa., 26. Sept., veranstaltet die Jugendabteilung des MV „Harmonie“ Ottenau eine Altpapiersammlung. Die Jugend des MVO hofft auf fleißige Unterstützung der Bevölkerung beim Sammeln und Abgeben von Papier, Zeitungen, Zeitschriften und Kartonagen.

Zur Abgabe steht am 26. September zwischen 10 und 12 Uhr ein Container im Hof der Fa. Hurrle, Rudolf-Harbig-Str. 18, in Ottenau (neben der Feuerwehr) bereit. Falls es Ihnen nicht möglich ist selbst das Altpapier abzuliefern, holen wir es auch gerne bei Ihnen ab. Anmeldung bei Markus Bauch unter Tel. 0177 7110470.

Absage Jubiläumsfest

Der Musikverein Ottenau möchte mitteilen, dass, nach dem bereits das Jubiläumskonzert im Mai 2020 wegen der Corona-Krise nicht stattfinden konnte, nun leider auch das Jubiläumsfest 2020 im Oktober wegen den gegebenen Umständen abgesagt werden muss.

Das Jubiläumsfest wird auf das kommende Jahr 2021 verschoben. Als Termin ist der 10. oder der 17. Oktober 2021 vorgesehen. Das Jubiläumskonzert soll am 17. April 2021 stattfinden.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Souveräner Einzug ins Achtelfinale

FC Weisenbach - SpVgg Ottenau 0:6 (0:4). Wie schon in der Vorwoche ließ unsere Mannschaft auch in der zweiten Pokal-



Torschütze Nils Fortenbacher Foto: Yannick Jas

runde keine Zweifel an der eigenen Favoritenrolle aufkommen und setzte sich verdient beim B-Ligisten durch. Im Dauerregen von Weisenbach waren die Gäste an einer frühen Entscheidung interessiert; ein lupenreiner Hattrick zwischen der 10. und 20. Minute von Kevin Walter sowie ein fulminanter Fernschuss von Nils Fortenbacher nach einer halben Stunde sorgten frühzeitig für Gewissheit. Doch auch der heimische FC präsentierte sich tapfer und steckte zu keinem Zeitpunkt auf. Nach der Pause nahm die SpVgg zunehmend Tempo und Entschlossenheit aus

den eigenen Aktionen; man erspielte sich zwar eine Anzahl an Chancen, doch lediglich Kevin Walter (60. Minute) sowie dem eingewechselten Gianluca Siefert (73.) gelangen weitere Treffer. In der 75. Minute hatte der FCW die Chance zum Ehrentreffer, doch Julius Gerstner schoss den Elfmeter deutlich über das Tor; wenige Minuten später scheiterte Sandro Cuttica mit einem ähnlich unplatziert geschossenen Handelfmeter an Weisenbachs Schlussmann Carmine Fiorillo. Im Achtelfinale, das für den 30.09. (Mittwoch) angesetzt ist, empfängt die SpVgg den starken Ligakonkurrenten aus Ötigheim, der auch Gast im ersten Heimspiel der kommenden Bezirksligasaison sein wird. Diese eröffnen unsere beiden Teams mit ihren Spielen beim FV Muggensturm, dessen erste Mannschaft mittlerweile von SpVgg - Aufstiegstrainer Thomas Gerold trainiert wird: Anpfiff am kommenden Sonntag, 06.09., ist um 17 Uhr - das Spiel der beiden Reserven beginnt um 15 Uhr.

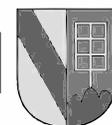
SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Altpapiersammlung

Am Sa., 12. Sept., findet unsere diesjährige Altpapiersammlung statt. Wie gewohnt werden wir alle Straßen im Stadtteil Ottenau und der Sommerhalde II abfahren. Sie müssen Ihr Altpapier nicht zur Merkurhalle fahren! Wir bitten darum, das Altpapier ab 9 Uhr am Straßenrand bereit zu halten. Nachfragen unter Tel. 07225 1757 bei D. Schweyda.

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Generalversammlung

Am Fr., 25. Sept., findet um 20 Uhr in der Kulturhalle in Bad Rotenfels unsere 107. Generalversammlung statt. Die Tagesordnung ist auf unserer Homepage unter „fvbadrotenfels.de“, im aktuellen August "Heftle" und im Mönchhofstadion veröffentlicht. Anträge sind bis zum 11. September schriftlich oder zur Niederschrift beim 1. Vorsitzenden Rudi Drützel, rudi.druetzler@fvbadrotenfels.de, einzureichen. Alle Ehren-, Aktive- und Passive-Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

Achtelfinale erreicht

Der Pflichtspielauftritt im Bezirkspokal ist gelungen und nach zwei souveränen Siegen steht die FVR-Elf verdient im Achtelfinale. Nachdem man bereits in Runde 1 den FC Rastatt 04 mit 3:6 in die Schranken wies, lies man auch beim klassentiefen OSV Rastatt nichts anbrennen. Gegen den früheren Reservemannschaftstrainer Slavo Lazic begann der FVR von Minute 1 an druckvoll und konnte seine Chancenverwertung im Vergleich zur ersten Runde deutlich steigern. Auch nach der Corona bedingten Spielpause ist es Daniel Zimmer, welcher im Sturmzentrum die Fäden zieht. Nach 15 Min. war es Zimmer, der mit einem Doppelpack sein Team mit 2:0 in Führung schoss. Die Oremek Elf spielte ihre Überlegenheit weiter aus und so war es Neuzugang Jonas Hedwig gegönnt seinen nächsten FVR Treffer zu bejubeln. Nach Vorarbeit von Daniel Zimmer konnte Hedwig freistehend zum 3:0 einschieben. Kurz vor der Halbzeitpause entschied der junge Schiedsrichter Hendrik Jörger auf Handelfmeter für die Heimelf vom OSV Rastatt. Der eingewechselte Markus Kubatzki lies Aushilfskeeper Andreas Rothenberger keine Chance und verwandelte souverän zum 3:1. In der zweiten Spielhälfte war der FVR weiter spielbestimmend, jedoch verflachte die Partie.

Klare Torchancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Es dauerte bis zur 76. Spielminute ehe Tobias Naujoks zum 4:1 vollstrecken konnte. Kurz vor Spielende war es Rückkehrer Alec Schmidt mit dem 5:1 Treffer zum verdienten Endstand. Der OSV Rastatt konnte dem Bezirksligist aus Bad Rotenfels zu keiner Zeit Paroli bieten und somit geht das deutliche Ergebnis in Ordnung. Am kommenden So., 6. Sept., erwartet die Fans der erste Bezirksliga Spieltag. Nach der Vorbereitung möchte man mit einem Sieg beim FSV Kappelrodeck/Waldulm erfolgreich in die Saison starten. Spielbeginn ist um 17 Uhr im Rodeck-Stadion. Die Reserve bestreitet ihr Spiel um 15 Uhr.



Sturmführer Daniel Zimmer erneut mit einem Doppelpack. Foto: Michael Hanf

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Ein Großteil der Veranstaltungen des Gebetshauses Bad Rotenfels, einem Treffpunkt für Menschen aller Konfessionen und Generationen, pausieren während der Sommerferien. Vereint in Lobpreis und Gebet trifft sich auch während der Schulferien jeweils dienstags um 19.30 Uhr die Kerngebetsgruppe, das Herz des Gebetshauses. Alle anderen Gebetsreffen starten wieder ab Mo., 14. September. Nähere Informationen dazu gibt's auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben starten wieder

Leitung Achim Rheinschmidt - Millenium Voices (Gospelchor): Mi., 9. Sept., 20 Uhr. Infos auf <https://wp.milleniumvoices.de>. Salt o vocale (gemischter Chor): Do., 10. Sept., 20 Uhr. Infos auf www.salt-o-vocale.de.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels**Singstunden / Termine**

Nach einer langen Pause werden wir trotz Corona am Di., 8. Sept., um 19 Uhr, unter Berücksichtigung der Hygiene und Abstandsregeln, den Singstundenbetrieb wieder aufnehmen.

Harmonika-Spielring Bad Rotenfels**Kurkonzert findet statt**

Nachdem seit Mitte März keine Orchesterproben mehr möglich waren, durften sich die Spieler Mitte Juni endlich wieder zur Probe treffen. Das Vereinsheim bietet genügend Platz, um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können.

Im September kann aus heutiger Sicht auch das geplante Kurkonzert stattfinden, nachdem zuvor alle Auftritte abgesagt wurden. Dirigent Peter Hegmann hat die probenfreie Zeit genutzt und neue Stücke arrangiert. Das Publikum darf sich schon heute freuen – auf nächste Woche So., 13. Sept., ab 16 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Dafür hofft der Verein auf gutes Wetter und freut sich auf zahlreiche Zuhörer - natürlich mit Abstand. Es gibt jedoch auch einen Wermutstropfen. Das geplante Fest am 28. und 29. November, bei dem für Samstagabend die Tanzband „Topstars“ gebucht war, muss leider auf das Jahr 2021 verschoben werden.

RMSV Bad Rotenfels**Monatsversammlung**

Die nächste Monatsversammlung des Rad- und Motorsportvereins "Immer Munter" findet am Sa., 5. Sept., um 19 Uhr im "Christophbräu" in der Alois-Degler-Str. 3 statt. Wegen Tischreservierung bitte Rückmeldung beim 1. Vorsitzenden unter der Telefonnummer 919321 (AB) bis Freitagabend.

FREIOLSHEIM**ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM****Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder**

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr
Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683
E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com
Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM**Veranstaltungen im Pfarrgarten**

Am Fr., 4. Sept., 19 Uhr, findet eine Andacht anlässlich des Patroziniums der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf, mitgestaltet von einem Bläserensemble, im Pfarrgarten Moosbronn statt. Am So., 6. Sept., 11 Uhr, Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn.

VEREINE FREIOLSHEIM**Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim****Saftmobil kommt**

Das Saftmobil kommt wieder nach Freiolsheim. Öffentlicher Presstermin am So., 18. Okt., auf dem Festplatz an der Mahlberghalle.

Apfelsaft-Freunde können wieder den Saft aus eigenen Äpfeln frisch gepresst, erhitzt und luftdicht in handliche Bag-in-Box Verpackungen abgefüllt mitnehmen. Wer Kartons aus dem Vorjahr mitbringt erhält einen reduzierten Preis. Mostfreunde bekommen ihren Saft weiterhin in Fässer gepumpt. Es gibt keine Mindestannahmemenge. Weitere Infos und Anmeldungen bei Alexander Keck, Tel. 0175 4351502, E-Mail: alexander.keck@web.de

SC Mahlberg Freiolsheim**Sportangebot Mahlberghalle**

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Fußball montags ab 18 Uhr (Bolzplatz); Step-Aerobic/Gymnastik für Frauen und Männer dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs separat Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 19 bis 20 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Bitte zu jeder Stunde eigene Matte mitbringen! Die Kindergruppen starten erst wieder nach den Sommerferien. Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:
www.gaggenau.de/facebook

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Keine Sprechstunden in der Ortsverwaltung Hördens

Bis 18. September finden keine Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender statt.

VEREINE HÖRDEN

FV Hördens



Pokalfight auf der Essel

FV Hördens – SV Au

4:2 (2:1)

Nach 9 Monaten Fußballabstinenz auf der Essel wurden die Besucher am vergangenen Sonntag für den Besuch richtig belohnt. Kampf, Hektik, einige gelbe Karten, strittige Szenen und noch 6 Tore, -kurzum, es wurde niemandem langweilig auf dem bestens gepflegtem FVH-Sportgelände. Da auch die spielerische Komponente nicht zu kurz kam entwickelte sich ein gutes Fußballspiel mit der Heimmannschaft als verdienter Sieger nach 90 Minuten. Die Thomas-Truppe hatte zunächst gegen eine technisch und spielerische gute Gästetruppe keinen Zugriff und lag folgerichtig schon früh nach einer Standartsituation in Rückstand. Der prompte Ausgleichstreffer durch einen direkt verwandelten Freistoß durch Andreas Schmieder fiel zwar etwas überraschend, wirkte aber wie ein Dosenöffner für die Truppe, die jetzt die vornehme Zurückhaltung ablegte und nach einem perfekt vorgetragenen Konter durch Yannick Regending den Führungstreffer erzielte. Die Gäste waren nun merklich beeindruckt, der FVH setzte jetzt kämpferisch und läuferisch voll dagegen und hatte sogar vor der Halbzeit die Chance zum 3. Treffer. Doch Yannick Regending's Schuss touchierte nach 43 Minuten nur die Latte.

Nach dem Wechsel intensivierten die Gäste nochmals die Angriffsbemühungen, die FVH-Abwehr stand jetzt aber kompakt und sicher. Die Mannschaft verlegte sich jetzt auf das Kontern, und hatte mit dieser Vorgehensweise auch Erfolg. Nach dem 3:1 durch Marcel Westermann schien die Partie gelaufen, der schnelle Anschlussstreffer der Gäste war Auslöser für eine spannende und etwas hektische Schlussphase, in der die Gastgeber kühlen Kopf bewahrten und Marcel Westermann mit dem 4:2

für die endgültige Entscheidung sorgte. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zog der FVH in die nächste Pokalrunde ein und legte eine gute Generalprobe für das 1. Rundenspiel am kommenden So., 6. Sept., 15 Uhr, im Derby beim FC Gernsbach hin. Der kommende Gegner wird eine andere Spielweise als der SV Au an den Tag legen, dies wird aber die Aufgabe für den FVH nicht erleichtern.

Die FVH-Reserve greift am Sonntag, 13.15 Uhr, in das Spielgeschehen ein und will auch erfolgreich in die Saison starten.

Musikverein Hördens

Altpapier- und Altmetallsammlung

Am Sa., 17. Okt., führt der Musikverein Hördens wieder eine Altpapiersammlung durch. Diesmal wird die Aktion durch eine Altmetallsammlung ergänzt. Elektro- und Elektronikgeräte sind von der gemeinnützigen Sammlung ausgenommen. Die Sammlung beginnt um 8 Uhr. Wir hoffen auf Unterstützung.

Musikprobe

Am Fr., 4. Sept., beginnen wieder die Proben des Musikverein. Coronabedingt in der Flößerhalle in Hördens. Der Turnverein Hördens unterstützt uns dabei. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über Doodle bis spätestens Freitag, 18 Uhr und die Beachtung unseres Hygienekonzeptes erforderlich.

Schachfreunde Hördens



Schach in Hördens

Der Spielabend der Schachfreunde Hördens findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich wöchentlich ab. Interessierte sind willkommen. Nähere Informationen unter 0157 79018796.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen. Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung täglich möglich. Kontaktaufnahme unter Telef. 07224 656302; Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Jahreshauptversammlung - neuer Termin

Der Förderverein Michelbacher Hirtenhaus lädt ein zum coronabedingt verschobenen Termin der Jahreshauptversammlung am Fr., 18. Sept., um 18 Uhr im Landgasthof Kreuz in Michelbach. Auf vielfachen Wunsch besteht hiermit die Möglichkeit, eine Abendmahlzeit einzunehmen. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte, der Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstands. Turnusmäßig ist der gesamte Vor-



Blut spenden kann Menschenleben retten!

stand für die nächsten zwei Jahre zu wählen. Ein Rückblick auf das bisherige Jahr 2020 sowie eine Vorausschau auf unser Jubiläumsjahr 2021 (300 Jahre Hirtenhaus) schließen sich an. Anträge zur Tagesordnung können noch in der Versammlung gestellt werden. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme der Mitglieder, auch Freunde des Hirtenhauses sind herzlich willkommen.

Näheres unter www.hirtenhaus.com

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Wieder geöffnet nach der Sommerpause am So., 6. Sept., ab 11 Uhr. Weitere aktuelle Informationen unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

SV Michelbach

Start in die neue Spielrunde gegen SC Wintersdorf

Am kommenden So., 6. Sept., starten die SVM Aktiven unter dem Trainergespann Dennis Kleehammer und Damian Stebel in die neue Spielrunde 2020/21. Als Mitfavorit auf die begehrten drei Aufstiegsplätze der Kreisliga B-2 wird Michelbach unter den Konkurrenten mit genannt. Man darf gespannt sein, wie die Grünweißen in die Spielrunde, welche mit 18 Teams zusammen aus zwei Staffeln besetzt ist, starten wird. Mit dem SC Wintersdorf präsentiert sich gleich ein Gegner, welcher sicherlich ebenfalls um den Aufstieg mitspielen will. Mit den zwei ehemaligen SVM Spielern Anton-Augustin Mladin und Laurentiu Girbita präsentiert sich das neue Trainergespann im MURGTTEL Stadion. Alle Zuschauer und Spieler müssen die aktuellen Corona-Vorschriften einhalten. Dazu zählen unter anderem die persönliche schriftliche Registrierung und die Abstandsregel. Die SVM Mannschaft freut sich zusammen mit den Vereinsverantwortlichen auf zahlreiche Fans. Spielbeginn in Michelbach ist 15 Uhr. Das Vorspiel bestreiten die zwei Reserveteams um 13.15 Uhr. Weitere Infos online unter: www.sv-michelbach.de oder im Facebook und Instagram unter [svmichelbach](https://www.facebook.com/svmichelbach)

SONSTIGES MICHELBACH

Jubiläumsbank vom Harmonika-Orchester steht am Rundweg im Dorfzentrum

Das 50. Vereinsjahr nahm das Harmonika-Orchester Michelbach zum Anlass, einer besonderen Sachspende in der HOM-Verwaltung zuzustimmen: Spende einer „HOM-Jubiläums-Sitzbank“. Die Rundwegfreunde setzten die Idee im Ortskern um, ein entsprechendes Hinweisschild nimmt Bezug. Nach dem erfolgreichen Gespräch durch die Rundwegfreunde mit Erich Rieger von der Rotenfesler Straße wurde der Standort vor dessen historischem „Backhiesel“ ausgewählt. Erwin Seiser, 1. Vorsitzender, und Günter Herm, Ehrenvorsitzender des HOM, sind angetan von der ehrenamtlichen Leistung im und um das Dorf und wollen mit dieser Spende dies unterstützen. Gleichzeitig sollte einem öffentlichen Wunsch nach einer Bank im Ort entsprochen werden, insbesondere für die ältere Bevölkerung und Wandergäste. Die Spende an die Rundwegfreunde ist zugleich eine Anschubfinanzierung für die weitere Planung im Herbst 2020, mit der Erneuerung der „Hütte am Rück“ an der Station 18. Diesbezügliche Spenden sind willkommen.



Harmonika-Orchester stiftet Jubiläumsbank. Herwalt Baumgart, Erwin Seiser (oben v.l.n.r), Günter Herm, Manfred Vogt (unten v.l.n.r.).
Foto: Rundwegfreunde Michelbach

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Keine Sprechstunden in der Ortsverwaltung Oberweier

Am Mi., 9. Sept., entfällt die Sprechstunde bei Ortsvorsteher Michael Barth.

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850. Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar sind sowie per E-Mail.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Änderung der Bürgersprechstunde in Selbach

Am Do., 3. Sept., übernimmt die stellvertretende Ortsvorsteherin Silke Serdarevic die Sprechstunde von 16 bis 18 Uhr.

VEREINE SELBACH

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Jahreshauptversammlung

Am 29. August fand die Jahreshauptversammlung in der Anlage des OGV-Selbach statt. Nach mehrmaligem Verschieben, bedingt durch Covid 19, konnte der Vorstand 20 Gäste begrüßen. Im Rückblick auf 2019 zeigte sich der erste Vorstand sehr zufrieden. Die Mitgliederzahl von 119 und 13 Jugendlichen konnte erhalten werden. Die finanzielle Situation ist komfortabel und lässt Zukunftsinvestitionen zu. Der Jahresablauf mit vielen Aktivitäten wurde von der Schriftführerin Waltraud Gallinat getragen. Neben mehreren Veranstaltungen mit Schülern der Ebersteinschule Selbach, traf ein Schnittkurs für Obstbäume und Beeresträucher sowie ein Veredlungskurs durch Gerold Hornung auf reges Interesse. Der Besuch der Bundesgartenschau in Heilbronn war ein Höhepunkt des Jahres. Im Rahmen des 650-Jahr-Jubiläums der Selbacher Kirche schmückte der OGV die Kirche und beteiligte sich aktiv mit Jung und Alt am Gottesdienst. Die Dokumentation der Waldameise durch die Jugendabteilung, konnte im südlichen Teil des ehemaligen Selbacher Waldes abgeschlossen werden. Zehn Ameisennes-

ter wurden kartiert und können nun betreut werden. Der Verein hatte die Freude, einige Mitglieder für eine langjährige Mitgliedschaft ehren zu dürfen. Für 40-jährige Mitgliedschaft überreichte Reinhold Künstle neben einem Präsent das goldene LOGL-Bäumchen an Bernd Gernsbeck und Bernard Hatz, für 25 Jahre Zugehörigkeit das silberne LOGL-Bäumchen an Udo Kist. Leider konnten nicht alle Jubilare persönlich anwesend sein, werden aber zu Hause besucht. Besonders hervorzuheben ist Herrmann Nobs mit dem goldenen Bäumchen mit Silberkranz für 50 Jahre Mitgliedschaft.



Die Geehrten.

Foto: OGV Selbach

Turnerbund Selbach



Übungsstunden in den Sommerferien

Auch in den Sommerferien finden folgende Übungsstunden statt: Auf dem vereinseigenen Turnplatz mittwochs 18 bis 19 Uhr Fit u. Gesund 55 Plus; Freitags 9.30 bis 10.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen sowie auch für Männer. Auskunft bei Michaela Franz, Tel. 07225 74735.

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Vollsperrung und Behinderungen in der Neuen Straße ab 7. September

Ab Mo., 7. Sept., erfolgen in der Neuen Straße in Sulzbach von der Kreuzung Dorfstraße bis zum Ortsende Fräsarbeiten. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, kommt es deshalb zu Behinderungen im Straßenverkehr. Ab Di., 8. Sept., wird für einen Tag die Kreuzung Dorfstraße / Neue Straße / Im Wiesele jeweils halbseitig aufgrund von Asphaltarbeiten gesperrt. Die Zufahrt ins Baugebiet Wiesele / Im Feld ist an diesem Tag von dieser Kreuzung aus nicht möglich. Eine Umleitung wird entsprechend ausgeschildert. Die Zufahrt in die hintere Dorfstraße ist halbseitig immer möglich. Ortsvorsteherin Josefa Hoffmann weist darauf hin, dass in der Zeit der Sperrungen der Neuen Straße auch weiterhin Müllabfuhrungen erfolgen. Die Tonnen müssen bis 16 Uhr am Vortag der Leerung bereitstehen. Die Baufirma wird die Müllbehälter zu einem Sammelplatz fahren und anschließend wieder zurückstellen. Deshalb sollen Anwohner die Mülltonnen kennzeichnen, da sie danach wieder zugeordnet werden müssen.

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hoffmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlegmail.com, Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Probe Männerchor

Am Mi., 9. Sept., um 19 Uhr findet eine Proben des Männerchores statt. Diese wird als Open-Air-Probe gestaltet. Sollte es an dem Termin um 19 Uhr regnen, fällt die Probe leider sprichwörtlich ins Wasser und kann nicht stattfinden. Vorgaben zur Probe auch in Hinblick auf die Coronavorgaben finden Sie auf unserer Internetseite. Weiter Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Turnverein Sulzbach



Turnzwerge

Ab Do., 17. Sept., treffen sich die "Turnzwerge" vom Eltern-Kind-Turnen wieder von 16 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Sulzbach. Wenn du auch 1 bis 3 1/2 Jahre alt bist, dann schau doch einfach mal mit Mama oder Papa vorbei.

Geräteturnen

Nach den Sommerferien findet das Geräteturnen männlich für die Klasse 1 bis 4 weiterhin immer montags von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Jungs ab der 5. Klasse trainieren immer mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr. Das Schnupperturnen für die neuen Erstklässler findet am Mo., 21. Sept., von 18 bis 19.30 Uhr statt. Nach den Sommerferien findet das Geräteturnen weiblich für die Klasse 1 bis 2 immer dienstags von 16 bis 17.15 Uhr statt, für die Klasse 3 bis 4 von 17.15 bis 18.30 Uhr. Die Mädchen ab der 5. Klasse trainieren immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr. Das Schnupperturnen für die neuen Erstklässler findet am Di., 22. Sept., von 16 bis 17.15 Uhr statt.